

PRESSE info

die börse



wolkenburg 100
fon 0202 / 243 22-0

42119 wuppertal
fax 0202 / 243 22 22

Pressemappe

August - November

06.08.2000

HOTSPOTS IM BERGISCHEN

Serie über die Treffpunkte junger Leute
von Catherine Vogel
Teil 4

Party & Theater unter einem Dach

„die börse“ in Elberfeld -

In den 70ern fing alles an und seitdem wird das Kulturzentrum „die börse“ von allen Altersgruppen gerne besucht. Ob Partys, Konzerte, Kabarett oder Talentbörsen, ein vielfältiges Programm wird hier immer geboten. Denn die Börse ist Veranstaltungsort für vielerlei Künstler. Nina Hagen, die Toten Hosen und H-Blocks haben die Mengen in Wuppertal schon begeistert.

Aber nicht nur prominente Gruppen und Sänger nutzen die Flexibilität der Räumlichkeiten, auch Gymnasien lassen in den Räumen der „börse“ bei Abballen und Abipartys so richtig die Korken knallen. Sogar Wuppertaler Parteien nutzen den Konferenzraum für Veranstaltungen.

Der rote Salon und der blaue Saal, in denen Konzerte und Partys stattfinden, fassen

zusammen über 1400 Besucher! An einem Abend kann also ein Konzert und am nächsten Abend eine Party im selben Raum veranstaltet werden, denn die Raumgestaltung wird vom „die börse“-Team je nach Event verändert.

Die bekannteste Veranstaltung in der „börse“ ist seit Jahren der „Wackeltreff“. Hier können jeden Donnerstag alle von 18 bis 30 Jahre mit ausge-

flippen. DJ's feiern. Charts, drum and base, ska, soul - es gibt kann eine Musikrichtung, die an diesem Abend nicht gespielt wird. Beim Wackeltreff werden von den DJ's auch noch gerne Liedwünsche berücksichtigt.

Aber nicht nur Musikalisches wird den Besuchern der Börse geboten. Denn es werden verschiedene Kurse und Workshops angeboten. In der Wolkenburg 100 gibt's von Theater- und Pantomimkursen über Showtanz bis hin zu Tae Kwon Do alle Arten von Freizeitskursen. In zwei Tanzstudios werden die jeweiligen Kurse von gut ausgebildeten Dozenten unterrichtet. Auch für Bewegungsmuffel bietet „die börse“ das Richtige. In der integrierten Kneipe „Campino“ finden „Sports“ statt. Formel Eins und Boxkämpfe werden hier live und ohne Werbung übertragen und können bei einem leckeren Getränk so richtig genossen werden. Der nächste absolute „Muss-Event“ in Wuppertal findet natürlich in der „börse“ statt. Denn am 1. September 2000 überfällt EINS LIVE die Stadt. An diesem Tag veranstaltet EINS LIVE „Eine Nacht in Wuppertal“ mit Partys bis zum Abwinken und für diese Veranstaltung gibt es für die RONSORDERER SONNTAGS-Blatt-Leser bald noch eine Überraschung!

wackeltreff ©

donnerstag...sonst hilft nix...
die börse wolkenburg 100

W7

22 August 2000

■ Die 55 555.

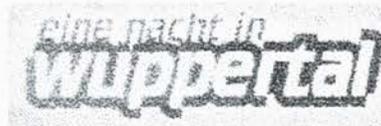


... Besucherin der Börse heißt Julia Fauerbach. Als Dankeschön schenkte ihr Michael Otto vom Börsen-Team ein T-Shirt und eine Flasche Champagner. Da kommt sie sicher wieder. Foto: Gerhard Bartsch

Ihr hoert "Schall und Rausch" mit Dave H

LIVE
Programm
Events
Team
Laden
Kontakt
Suchen
ABC

EINS LIVE präsentiert:



Das war noch nie: Ein Radiosender überfällt für eine Nacht eine ganze Stadt! EINS LIVE ist "Eine Nacht in ... Wuppertal". Wenn sich am 1. September ab 18 Uhr der Sender im Tal ausbreitet, steht Euch eine lange heiße Partynacht bevor. EINS LIVE wird mit einem

prallen Programm durch Kinos, Clubs, Theater und Kneipen ziehen. Und hören können das alle im EINS LIVE-Sektor, zwischen 18 und 01 Uhr wird von mehreren Ü-Wagen übertragen. Von styly DJ-ing und fettem HipHop, über Kultmovies und Rockkonzert bis hin zur Popliteratur und dem Live-Hörspiel ist alles am Start, was EINS LIVE-Hörer zu schätzen wissen.

Börse EINS LIVE Partyservice



Für eine Nacht wird der EINS LIVE Partyservice in der Wuppertaler Börse Station machen. Dort wird ab 22 Uhr DJ Piet Blank mit seinem Soundmix aus Rare Grooves, Trance, House und Progressive Style aufwarten und die Börsengäste durch eine lange, heiße Clubnacht führen. Unterwegs im Namen unvergleichlicher DJ-Culture ist EINS LIVE-Resident Piet Blank nach seinen Auftritten bei der »Mayday«, der »Love Parade« und Stadion-Gigs nun endlich auch in Wuppertal zu Gast. Der Dauerbrenner in der Top Ten der German DJ-Playlist – aktuell mit seinem Hit "Nightfly" – moderiert nicht nur die erfolgreichste Dance-Sendung Deutschlands, er ist vor allem auch für seine Publikumsnähe bekannt. Unterstützt vom Resident DJ Kinky Trash wird Piet Blank einmal mehr unter Beweis stellen, dass auch das Bergische Publikum unter den neuesten und fettesten Clubtracks bebt.

22 Uhr
Die Börse, Wolkenburg 100,
Eintritt: DM 12,- VVK / 17,- AK

LCB EINS LIVE Radiokonzert: Tito & Tarantula + Mambo Kurt + Noah Sow & Band + Heyday

Wer Tito & Tarantula elektrisch in gewohnter Dröhnstärke hören will, muss nach Barmen ins LCB pilgern - dort werden die Amerikaner beim EINS LIVE-Radiokonzert auftreten. EINS LIVE fährt den größten und modernsten digitalen WDR-Ü-Wagen auf, um das Konzert aus dem LCB live zu übertragen. Tito & Tarantula werden natürlich nicht an ihren kultigen Filmsounds ("After dark") vorbeikommen, werden aber auch Material aus dem aktuellen Album "Little Bitch" vorstellen. "Unbedingt", so Musikchef Stephan Laack, "wollten wir aber auch eine der sehr interessanten Wuppertaler Bands mit auf der Bühne haben". Deshalb werden Heyday das EINS LIVE-Radiokonzert aus dem LCB eröffnen. Außerdem mit von der Partie: Heimorgeler Mambo Kurt ("The Return Of Alleinunterhalter") und Eins Live Moderatorin Noah Sow & Band, die in betont zickiger Manier englischen Pop-Rock performen wird (weitere Infos unter www.noahsow.de).



21 Uhr

http://www.einslive.de/events/festivals/eine_nacht_in/wuppertal.html

25.08.00

W7 24. August 2000

X

■ Für einen Mundvoll Deutschmark



Das Pfalzgräfliche Ensemble geht an die Börse, an diejenige an der Wolkenburg. „Kohle, Kröten, Kies und Knete“ heißt passender Weise seine Collage aus literarischen Texten, Texten aus eigener Feder, Musik und Videos. Angeregt durch Spendenjongleure und schwarze Konten spürt es dem Stoff nach, der angeblich die Welt in Bewegung hält. Dienstag und Mittwoch, jeweils um 20 Uhr.

Antwort auf massive Sprachgewalt

Bilder werden getanzt, Texte musiziert, Bewegungen gesprochen: „Sind Sie wahnsinnig?“ nennt T.M.T.4.2. sein Theater-Experiment, das Heiner Müllers „Todesanzeige“ zum Ausgang nimmt. Heiner Müller setzt sich darin mit dem Suizid seiner Frau im Jahr 1966 auseinander.

„Sein Text hat uns veranlasst, sich der im ersten Moment massiv aufdrängenden Sprachgewalt zu entziehen“, schrieb das Ensemble, welches sich mit seiner Arbeit an den traditionellen Butoh-Tanz anlehnt. Zu sehen in der Börse, Freitag um 20 Uhr.



T.M.T.4.2.

Gut, es handelt sich um ein Pilotprojekt, das Radio Eins Live in Wuppertal startet, bevor es in anderen Großstädten die Nacht an sich reißt. Und käme Wellenchef Jochen Rausch nicht aus dem Tal, wären sie vielleicht doch nicht ganz so wichtig, die Wuppertaler. Aber so kann die nächtliche Stadt am 1. September ab 18 Uhr glänzen, live und on air.

Acht Veranstaltungsorte stehen im Mittelpunkt des Radio-Spektakels, erreichbar sind sie über den extra eingerichteten Shuttle-Service. „Wir wollen aber nicht nur den Wuppertalern zeigen, was wir draufhaben, sondern auch unseren Hörern im ganzen Land vermitteln, dass das hier keine tote Stadt ist“, umreißt Jochen Rausch das Konzept von „Eine Nacht in ...“.

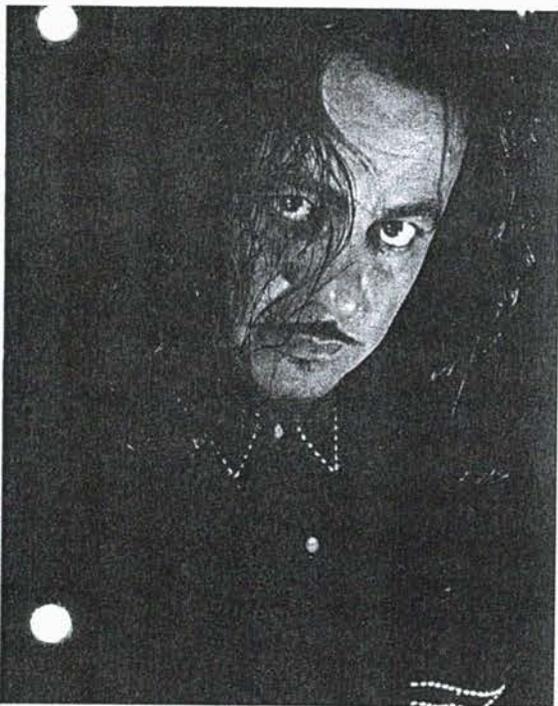
Mit drei Ü-Wagen und diversen Reportern kommt der Sender aus Köln angereist, um über sechs Stunden lang aus der Wuppertaler Szene zu berichten. Ein zentrales Außenstudio wird im Schwebbahnhof Döppersberg untergebracht und als Info-Drehscheibe für Publikum, Künstler, VIPs und Presse dienen. Die Veranstaltungen selbst decken die gesamte Eins-Live-Bandbreite ab, so dass für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte. Organisiert wurde z. B. eine lange Filmmacht, die zudem mit diversen Gaststars aufwartet, „Lauschangriff“, das Wortprogramm des jungen WDR-Senders, wird in Form

trägt den kompletten Konzertabend mit Hilfe des modernsten digitalen Ü-Wagens.

Keine Nacht wie jede andere also. Und nicht auszudenken, was wäre, wenn Jochen Rausch z. B. in Nachrodt-Wiblingwerde (PLZ 58769) wohnen würde ... - Jörg Degenkolb



Blanker Wahnsinn; **der Piet!**



Nichts für Garagenparker:
Tito & Tarantula

von Live-Hörspielen dargeboten. Letztlich dürfte bei Eins Live aber das Musikprogramm für die Hörerquote entscheidend sein, und somit wird der „Partyservice“ den Moderator und DJ Piet Blank nach Wuppertal führen, der bereits Auftritte bei der Mayday und der Love für sich verbuchen konnte. DJs werden sich am 1. September sowieso die Klinke in die Hand geben, sowohl auf dem Drum'n'Bass- als auch auf dem Hip-Hop-Sektor. Die ruhigere Publikumsfraktion kann sich am Space-Jazz des Xaver Fischer Trios erfreuen, oder auch an „Raum & Zeit“-Moderator Klaus Fiehe, mit dem man bis morgens um fünf in der Chill-out-Area dem Samstag entgegendümpeln kann. wohingegen es bei der einzigen Veranstaltung im tieferen Barmen richtig krachen wird: Neben den Wuppertalern von Heyday und einem Überraschungsgast wird die US-Band Tito & Tarantula für ordentliche Phonstärke sorgen. Eins Live macht außerdem allen Bootleggern eine Freude und über-

Eins Live – Eine Nacht in Wuppertal

RADIO *aktiv*

Die Wuppertaler haben es geschafft, jawohl. Sie können der Welt da draußen mitteilen: „Wir leben. Es gibt uns wirklich. Und wir existieren auch nachts.“ Die Wuppertaler kommen nämlich ins Radio. Live. Sechs Stunden lang. Sie sind nämlich wichtig, die Wuppertaler.



Heyday: Komm ich getz im Radio?

WUPPERTALER RUNDSCHAU

30. AUGUST '00



EinsLive-Moderatorin Noah Sow unterstützt mit ihrer Band die Headliner „Tito & Tarantula“ im LCB.

Diese Nacht macht an

Am Freitag überfällt EinsLive die Wuppertaler

Es soll eine Mega-Party-Nacht werden - und eine Premiere für Wuppertal und den Radiosender EinsLive: An acht Locations gleichzeitig geht am Freitag unter dem Motto „Eine Nacht in Wuppertal“ die Post ab. Die Höhepunkte: Das „Radiokonzert“ mit der Kultband „Tito & Tarantula“ ab 21 Uhr im Live Club Barmen sowie der „Partyservice“ mit DJ Piet Blank ab 22 Uhr in der Börse. Weitere Stationen sind das CinemaX (Kultfilm-Dreierpack), der U-Club (Drum'n'Bass vs. Two-Step), das 45rpm (HipHop) sowie die Thalia Bar (Space-Jazz) und das Lola (Raum & Zeit-Area). Alle acht Veranstaltungsorte sind mit hochkarätigen Szenegrößen bestückt, die Atmosphäre im Tal soll von insgesamt drei Ü-Wagen aus aufs ganze Land über-schwappen.

WZ 28. AUGUST '00

WZ Montag, 28. August 2000

Thema Geld in der „Börse“

Das Geld bei der Arbeit beobachten wollen die Schauspieler des Pfalzgräflichen Ensembles am Bergischen Kolleg mit ihrem Stück „Kohle, Kröten, Kies und Knete“, einer Collage aus eigenen und literarischen Texten, unterlegt mit Musik und Video. Premiere ist morgen, Dienstag, um 20 Uhr, eine weitere Aufführung am Mittwoch, 30. August, auch um 20 Uhr. Aufführungsort ist - passend zum Thema - die Börse an der Wolkenburg.

Hier im Eins Live-Building, inmitten des neuen künstlich erschaffenen Mediaparks zu Köln brüten die Trendsetter ihre neuen Ideen in punkto Jugend-Pop-Kultur aus.



14

Autogrammkarten von 1 bis 20

1. Arnd Zeigler 2. Ingo Sänger & Steffen Irlinger
3. Matthias Opdenhövel 4. Claudia Kramer
5. Robert Treutel 6. Jörg Thadeusz 7. Christian Sprenger
8. Jürgen Domian 9. Adrian Engels & Markus Riedinger
10. Piet Blank 11. Dave Hänsel
12. Noah Sow 13. Susanne Rabsahl 14. Kena Amoa
15. Klaus Fiehe 16. Miriam Pielhau
17. Marcus Lorenz 18. Heike Knispel
19. Michael Imhof 20. Die Eins Live Retter

alles doch eher eine Werbestrategie? „Wir haben nicht mehr 1995, die Uhr hat sich weiter gedreht, die Menschen haben sich verändert. Medien verändern die Gesellschaft, darum können die Medien nicht so bleiben, wie sie waren. Man darf den richtigen Zeitpunkt nicht verpassen, so wie zum Beispiel der Stern damals. Der war irgendwann mit seinem Konzept so durch, dass die Jungen sich gefragt haben, was soll ich denn damit noch anfangen? Und der Stern hat keine Antwort darauf gewusst.“ Also doch eher Verkalkungs-Phylaxe, oder was jetzt.

Na gut, was ist denn also der Trend der Zeit, zu dem sich hinentwickelt werden soll? „Naja, auf jeden Fall ändert sich der gesamte akustische Auftritt des Ganzen.“ Neue Jingles, neuer Sound, und die ganzen Namen der einzelnen Sendungen verschwinden. „Sack packen war gestern, heute ist Eins Live“, wie die Info kryptisch verspricht. Da heißt es also in Zukunft „Eins Live Montag Fünf“, und das Wochenende wird eingeleitet mit „Eins Live Freitag Dreizehn“. Dadurch wird das Programm zwar freier in seiner Gestaltung, aber auch beliebiger, und sehr bahnbrechend ist das irgendwie auch nicht. Was also noch an Neuerungen? Es soll mehr Information geben, über alle möglichen Themen aus den Bereichen Pop und Politik, „weil Gerhard aus dem Reichstag genau so wichtig ist, wie Geri von den Spice Girls“ (wieder die originelle Presseinfo).

Aber am allerwichtigsten ist, dass man direkt mit den Menschen redet, meint der Chef, nicht soviel über sie. „Es soll da zum Beispiel eine Serie geben, in der Leute nach ihrem Lebensentwurf gefragt werden. Natürlich müssen die schon unterschiedliche Vorstellungen haben und nicht langweilig sein, Leute die langweilig sind, interessieren die Hörer ja nicht.“ Vergleiche mit Fernsehsendungen wie „Geld für dein Leben“ oder „Bärbel Schäfer“ lässt er nicht gelten: „Wir wollen doch zeigen, wie die Leute drauf sind.“ Aha, das ist natürlich was ganz anderes. Und, zu unser aller Erstaunen, wird es die „erste Radio-Doku-Soap“ geben. „Svenja und Anna aus Essen sind zwei Mädchen Anfang 20, die wirklich eine unglaublich große Fresse haben. Wenn die ‚ficken‘ meinen, dann sagen die ‚ficken‘ und nicht irgendwas anderes. Die ziehen mit einem Autoren-

team verkabelt durch die Gegend, wie eine Fernsehdoku, ohne dass Reporter dazwischen quatschen.“ Ach so, na das hat ja rein gar nichts mit Big Brother und Konsorten zu tun. Und „endlich“

vergift der Jugendsender am 24. November in der Arena Oberhausen erstmalig einen Musik-Preis an die besten Popmusiker aus Deutschland: „Die Eins Live-Krone“.

Alles Weitere muss man abwarten. Wer von den Moderatoren zum Beispiel noch zum „neuen“ Eins Live passt und wer nicht, und ob es tatsächlich Innovationen in der Radiowelt geben wird, die uns verborgen geblieben sind, oder mit denen man noch nicht so richtig heraus wollte. Jochen Rausch hat scheinbar seine ganz klare Vision schon im Kopf, aber so richtig verstehen will ihn wohl noch keiner. Der Kinospot erzeugte bei seiner Präsentation erstauntes Schweigen, und wenn man im Sender so rumfragt, was denn jetzt das neue Eins Live sei, dann wird das mit den Worten abgeblockt: „Das ist Chefsache.“ Der

Hauptling jedenfalls wird weiterhin seinen Sender und die Popkultur feiern und - ob nun „Sonderbar“ oder „Eins Live Mittwoch achtzehn“ - eine Generation von Jugendlichen mit ihm.

MARABO und EINS LIVE verlosen drei schwarze Girlie-Shirts („Spitzenqualität“) und drei schwarze Umhängebags („mit Handytasche“). Postkarte an die Redaktion (Kronenstr. 49, 44789 Bochum) mit Gewinnwunsch und dem Stichwort „trendy, trendy“.

Eine Nacht in... Wuppertal.

1. September 2000, 18 – 01 Uhr

U-Club, 45 rpm, Börse, Rex-Theater, CinemaxX, Thalia, Lola-Bar, LCB
Eins Live präsentiert rechtzeitig zur Relaunch auch ein neues Veranstaltungsformat: „Eine Nacht in...“ Den Auftakt macht die

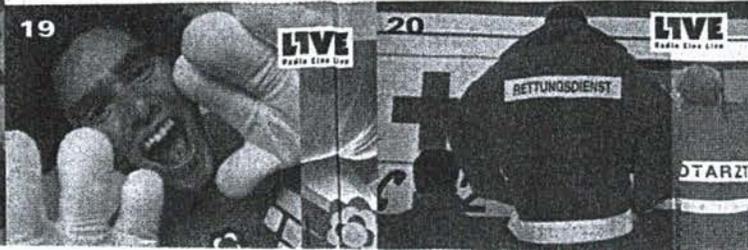


Xaver Fischer Trio

Heimat des Programmchefs himself, Wuppertal. Das Programm ist von seiner Auswahl her (von jedem etwas, auch wenn es noch so weit auseinanderliegt) typisch Eins Live. Mit dabei sind natürlich der unvermeidliche „Eins Live Partyservice“, aber auch eine „Raum & Zeit Area“ und eine „Space Jazz Bar“ mit dem Xaver Fischer Trio. Live werden es Tito & Tarantula im „Radiokonzert“ ebenso krachen lassen, wie Das Department beim „Lauschangriff“. Für weitere Clubkultur wird beim „Future Sound Of HipHop“ ebenso gesorgt wie beim „Drum'n'Bass vs. 2Step“.

Karten und Infos gibt's unter www.einslive.de und bei der Hotline 0800-5678-111.

19



20

LIVE Radio Eins Live

STARZT



HIPPEDIHOPP

Man kann noch so viele Witze darüber machen, dass sie ihre Hose nicht richtig anhaben oder dass sie rappen, weil sie nicht singen könnten, wer einmal dem Hip-Hop verfallen ist, den schreckt so was nicht mehr. Denn Hip-Hop ist eine Geheimwissenschaft, soviel mehr als Musik und Mode – ein Phänomen, das sich in seiner Komplexität einfach kaum erfassen lässt, würden Wissenschaftler wohl behaupten.



Volles Programm im Tal: neben anderen spielen **Filo Joes**

Aber versuchen kann man es ja mal! Und wer wäre dafür besser geeignet als Wu-Tal? Zusammen mit der Börse, wo das Ganze auch steigt, und den „Beatz aus der Bude“ (Köln) stellen sie einen ganzen Tag, den 30. September, unter das Motto „**Beatz aus dem Tal**“. Mit Workshops, einer Graffitishow und einem Konzert wollen sich die Kopfnicker den vier Säulen des Hip Hops nähern: MCing, DJing, Graffiti(-ing?) und Breakdancing. Es gibt Workshops für DJ-Anfänger, für Fortgeschrittene und für

coolibri
Sep. 00

Breakdancer. Vor der Börse kann man zuschauen, wie Sprayer mit ihren Farbdosen ein Bühnenbild erstellen. Und abends (ab 19 Uhr) geht's auf der Bühne rund. Mit dabei unter anderem: Massive Töne, Skills En Masse, Breite Seite, und die Newcomer La-Krizz und Lump (letztere aus Remscheid).

wey

► **Beatz aus dem Tal, 30.9., ab 14 Uhr in der Börse, Wuppertal. Karten: Heavy Soul Plattenladen, Luisenstraße 18 in Wuppertal, 0202-304302, Anmeldungen für die Workshops per E-Mail an workshops@wu-tal.de**



Foto: Marcus Müller

„DER CLUB DER DICHTEN TOTEN“

Wer hat es in der Schule nicht gelesen? Aber war das nicht irgendwie anders? Solche Missverständnisse sind wir von den Reimreitern ja schon gewohnt. Denn als solche sind Adrian Engel und Markus Riedinger zu hören. Aber in Wuppertal treten sie als Onkel Fisch auf und zeigen, dass hemmungsloser Blödsinn nicht blöd sein muss. Im Stile Monty Python's wird Akrobatik im Kleinsten und Slapstick geboten. Und diesmal versteht niemand Satan falsch!

15.9. Die Börse, Wuppertal

TAGESTIPP

Tango Impressionen

Tanz, Schauspiel, Gesang und Projektionen fügten sich bereits im ersten multimedialen Bühnenstück der Compagnie **Tango Impressionen** zu einem atmosphärischen Ganzen und. Das neue Tanztheaterstück **„Hora Tango“** erweitert die Sicht auf den Tango Argentino um neue Aspekte. Es die Stunde (Hora) des Tango, die zeigt, dass dieser Tango zeitlos ist. Einzig der Moment zählt. Aus Begegnungen werden Geschichten, der Tango berührt die Sinne für den Moment. In der Sprache des Tango werden Gefühle körperlich. Die Gruppe kreiert frei interpretierbare „Impressionen“ und entblättert die emotionale Tango-Welt in kaleidoskopischer Vielfalt: humorvoll, sinnlich, melancholisch, spannungsvoll, verführerisch... (anschl. Tango-Ball)

22.9. Wuppertal, Börse & 23.9. Hagen, Werkhof; 20⁰⁰

coolibri
Sep. 2000

POGO AGAINST FASCISM

Wernicht die „richtige“ Hautfarbe hat, hat's schwer in Deutschland, das ist leider auch im Bergischen der Fall: Nach Pöbeleien von

Neonazis in der Barmer Innenstadt und Belästigungen von farbigen Besuchern des HDJ will die Börse nun ein Zeichen setzen und veranstaltet ein Anitfa-Festival, bei dem Nachwuchsbands die Chance haben, mit bekannten Bands aufzutreten. Dabei sind Fahnenflucht, Morgentot, Kinder vom Bahnhofsklo, IFT, Knechte, Catereight of Soul, Sidkick und Henkersmahlzeit. Dazu gibt's jede Menge Infostände zum Thema Faschismus, **9.9. Börse, Wuppertal**

FRAUEN-FRUST

Mit der Premiere der neuen Show „Damen & Dramen“ am 8. September in der Börse besiegeln die Wuppertaler Künstlerinnen Judith Genske und Renate Baum die Gründung ihres Duos **FeenFieber**. Bekannt sind die beiden durch ihre Chansonabende „Voilà, ich brenne“ und „Je me souviens d'une chanson“, auf dem Programm steht nun eine Fusion von literarischem Chanson und Kabarett. Dass Sängerin/Schauspielerinnen Genske ebenso wie Pianistin Baum in ihrem Fach absolut firm sind, haben beide in der Ver-

gangenheit ausreichend unter Beweis gestellt. Umso gespannter darf man auf die Erweiterung des Genres sein. Via Selbsterfahrungsweekend und Talkshow, mit Wünschelrute, Klangholz und Astrodiät loten die Damen das



Zauberhaft, die Zwei von **FeenFieber**

Drama der Weiblichkeit aus: Wer bin ich überhaupt – als Frau? Auch zu hören gibt es viel, und zwar nicht nur Komisches, Bissiges wie etwa von Hollaender oder Kreisler und in Vertonungen von Texten Mascha Kalekos auch Hintergründiges, Melancholisches.

kat
♦ **FeenFieber: Damen & Dramen, 8.9. Börse, Wuppertal**

L C B LIVE CLUB BARMEN

Freitag 19. 21.00 Uhr
EINS LIVE NACHT radiokonzert
TITO & TARANTULA + ÜBERRASCHUNGSGAST + HEYDAY

Samstag 2.9. 21.00 Uhr
SALSA DISCO

Freitag 15.9. 21.00 Uhr
MOONCHILD + support

Samstag 16.9. 21.00 Uhr
SALSA CAFE

Freitag 22.9. 20.00 Uhr
UTA ROTERMUND

„Können Männer denken?“
Donnerstag 28.9. 20.00 Uhr
TILL & OBEL

„Die drei Muskelkater“
Freitag 29.9. 21.00 Uhr
DUTCH SKA EXPLOSION:

The Babyshakers

The Beatbusters

Mark Foggo

Dr. Rude (Ex Mr. Review)

Samstag 30.9. 21.00 Uhr
BUKOWSKI WAITS FOR US

(Bar Revue)
Samstag 6.10. 21.00 Uhr
TANZWUT

WEISSGLUT (special guest)

14.-16.10. WO DIE HERZEN NOCH RAUSCHEN / 21.10. KEINZEIT / 28.10. MARTIN MAIER-BODE

31.10. DIE KOMM MIT MANNIS / 3.11. JOIN ME - FESTIVAL / 7.11. HANS WERNER OLM / 11.11. LILOBA ALBUS / 14.11. HUSCHKE / 23.11. DER TELÖK / 25.11. KABARETT OHNE ULF / 1.12. C Major 7 / 15.12. PETER & THE TEST

TUBE BABIES

HAUS DER JUGEND BARMEN

Samstag 2.9.

10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRÜDELMARKT

15.00 Uhr KINDER-DISCO

Sonntag 3.9.

15.00 Uhr TEENY-DISCO

Samstag 16.9.

14.00 Uhr WUPPERTALER KINDERGIPFEL

Sonntag 17.9.

15.00 DIE COMPLIZEN

(Musikalische Weltreise ab 4 Jahren)

Sonntag 17.9.

15.00 Uhr TEENY-DISCO

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
eMail hdj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de

die börse september 2000

//party 21:30uhr//ak:5,-

jeden donnerstag

wackeltreff

sonst hilft mix

//party 17:30uhr//ak:5,-

jeden montag

after work progression

no manic monday

//party 21:00uhr//vkc:12,-//ak:17,-

freitag//01.09.2000

eins live partyservice

mit piet blank & kinky trash

//party 22:00 uhr//ak:10,-

samstag//02.09.2000

freak out

die etwas andere party

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vkc:18,-//ak:22,-

freitag//08.09.2000

feenfieber

damen und dramen

//festival 19:00uhr//vkc:15,-//ak:16,-

samstag//09.09.2000

pogo against fascism

mit 8 band s u.a. den knechten

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//13.09.2000

talentbörse

die schrille mischung nachwuchs

//comedy 20:00uhr//vkc:15,-//ak:19,-

freitag//15.09.2000

onkel fisch

der club der dichten toten

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//16.09.2000

frauenschwoof

von frauen für frauen

//tanztheater 20:00uhr//vkc:17,-//ak:22,-

freitag//22.09.2000

tango impressionen

hora tango

//party 18:00uhr//eintritt frei

samstag//23.09.2000

wackeltreff WATCH OUT

auf der hardt

//konzert 20:00uhr//vkc:20,-//ak:25,-

samstag//30.09.2000

beatz aus dem tal

mit massive töne
skills en masse
breite seite

...kommt noch!

oktober

fr 06.10.2000

hayo & lygia brazil jazz

so 08.10.2000

biohazard

mi 11.10.2000

man or astro-man?

di 31.10.2000

halloween party

die börse

wolkenburg 100

42119 wuppertal

tel.:0202\243220

dieboerse@wta.de

ITALIEN Sep. 00



Freitag 19. 21.00 Uhr
EINS LIVE NACHT radiokonzert
TITO & TARANTULA +
ÜBERRASCHUNGSGAST +
HEYDAY

Samstag 2.9. 21.00 Uhr
SALSA DISCO

Freitag 15.9. 21.00 Uhr
MOONCHILD + support

Samstag 16.9. 21.00 Uhr
SALSA CAFE

Freitag 22.9. 20.00 Uhr
UTA ROTERMUND

"Können Männer denken?"

Donnerstag 28.9. 20.00 Uhr

TILL & OBEL

"Die drei Muskelkater"

Freitag 29.9. 21.00 Uhr

DUTCH SKA EXPLOSION:

The Babyshakers

The Beatbusters

Mark Foggo

Dr. Rude (Ex Mr. Review)

Samstag 30.9. 21.00 Uhr

BUKOWSKI WAITS FOR US

(Bar Revue)

Samstag 6.10. 21.00 Uhr

TANZWUT

WEISSGLUT (special guest)

14.-16.10. WO DIE HERZEN NOCH RAUSCHEN /

21.10. KEIMZEIT / 28.10. MARTIN MAIER-BODE

31.10. DIE KOMM MIT MANNIS / 3.11. JOIN ME

- FESTIVAL / 7.11. HANS WERNER OLM /

11.11. LIJBA ALBUS / 14.11. HUSCHKE / 23.11.

DER TELÖK / 25.11. KABARETT OHNE ULF /

1.12. C Major 7 / 15.12. PETER & THE TEST

TUBE BABIES

HAUS DER JUGEND BARMEN

Samstag 2.9.

10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRÜDELMARKT

15.00 Uhr KINDER-DISCO

Sonntag 3.9.

15.00 Uhr TEENY-DISCO

Samstag 16.9.

14.00 Uhr WUPPERTALER KINDERGIPFEL

Sonntag 17.9.

15.00 DIE COMPLIZEN

(Musikalische Weltreise ab 4 Jahren)

Sonntag 17.9.

15.00 Uhr TEENY-DISCO

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 8444
Telefax 0202-563 8040
eMail hdj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de



september 2000

// party 21:30uhr//ak:5,-

Jeden donnerstag

wackeltreff

sonst hilft nix

// party 17:30uhr//ak:5,-

Jeden montag

after work progression

no manic monday

// party 21:00uhr//vvk:12,-//ak:17,-

freitag//01.09.2000

eins live partyservice

mit piet blank & kinky trash

// party 22:00 uhr//ak:10,-

samstag//02.09.2000

freak out

die etwas andere party

weibsbilder

// kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

freitag//08.09.2000

feenfieber

damen und dramen

// festival 19:00uhr//vvk:15,-//ak:18,-

samstag//09.09.2000

pogo against fascism

mit 8 band's u.a. den knechten

// newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//13.09.2000

talentbörse

die schrille mischung nachwuchs

// comedy 20:00uhr//vvk:15,-//ak:19,-

freitag//15.09.2000

onkel fisch

der club der dichten toten

// party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//16.09.2000

frauenschwoof

von frauen für frauen

// tanztheater 20:00uhr//vvk:17,-//ak:22,-

freitag//22.09.2000

tango impressionen

hora tango

// party 18:00uhr//eintritt frei

samstag//23.09.2000

wackeltreff WATCH OUT

auf der hardt

// konzert 20:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

samstag//30.09.2000

beatz aus dem tal

mit massive töne

skills en masse

breite seite

...kommt noch!

oktober

fr 06.10.2000

hayo & tygia brazil jazz

so 08.10.2000

biohazard

mi 11.10.2000

man or astro-man?

di 31.10.2000

halloween party



wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202\243220
dieboerse@wtal.de

Heinz
Sep. '00



DAMEN UND DRAMEN

Hier geht es nicht um die großen Dramen der Weltliteratur, sondern um die kleinen alltäglichen Dramen der Damen: Judith Genske erzählt in ihrem neuesten Programm, das sie gemeinsam mit der Pianistin Renate Baum entwickelt hat, von Selbsterfahrungswochenenden, Astrodiät, Tai Chi, Wunschelruhen und vielen anderen Abstrusitäten. Mit kleinen kabarettistischen Kabinettstückchen sind die beiden Damen, die sich „FeenFieber“ nennen, dem Drama der Weiblichkeit auf der Spur und haben sich dabei vorgenommen eine der großen Menschheitsfragen zu lösen: „Wer bin ich überhaupt – als Frau?“ Natürlich gibt es neben bisigen Kabarettzügen auch

wieder jede Menge Musik, genauer gesagt Chansons, die böse und komisch Stellung zum Thema beziehen. Mit Friedrich Hollaender und Günther Neumann, Tucholsky und Kreisler steht eine Auswahl auf dem Programm, die Qualität verspricht. Das Duo FeenFieber garantiert aber noch etwas: „Am Ende sind auf jeden Falle alle total geheilt von leidigem Perfektionismuswahn und vor allem von jeglichem Wunsch nach Veränderung.“ Da freut Frau sich doch, oder?
Spaas

Damen und Dramen
Ort: die börse, Wolkenburg
100, 42119 Wuppertal, Tel.
(0202) 24 32 20
Termin: 8.9., 20 Uhr
Preise: 22/18 DM

L C B LIVE CLUB BARMEN

Freitag 1.9. 21.00 Uhr
EINS LIVE NACHT radiokonzert
TITO & TARANTULA +
ÜBERRASCHUNGSGAST +
HEYDAY

Samstag 2.9. 21.00 Uhr
SALSA DISCO

Freitag 15.9. 21.00 Uhr
MOONCHILD + support

Samstag 16.9. 21.00 Uhr
SALSA CAFE

Freitag 22.9. 20.00 Uhr
UTA ROTERMUND
"Können Männer denken?"

Donnerstag 28.9. 20.00 Uhr
TILL & OBEL
"Die drei Muskelkater"

Freitag 29.9. 21.00 Uhr
DUTCH SKA EXPLOSION:
The Babyshakors
The Beatbusters

Mark Foggo
Dr. Rude (ex Mr. Review)

Samstag 30.9. 21.00 Uhr
BUKOWSKI WAITS FOR US
(Bar Revue)

Samstag 6.10. 21.00 Uhr
TANZWUT
WEISSGLUT (special guest)

14.-16.10. WO DIE HERZEN NOCH RAUSCHEN /
21.10. KEINZEIT / 28.10. MARTIN MAIER-BODE
31.10. DIE KOMM MIT MANNIS / 3.11. JOHN ME
- FESTIVAL / 7.11. HANS WERNER OLM /
11.11. LILO ALBUS / 14.11. HUSCHKE / 23.11.
DER TELOK / 25.11. KABARETT OHNE ULF /
1.12. C Major 7 / 15.12. PETER & THE TEST
TUBE BABIES

HAUS DER JUGEND BARMEN

Samstag 2.9.
10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRÖDELMARKT
15.00 Uhr KINDER-DISCO

Sonntag 3.9.
15.00 Uhr TEENY-DISCO

Samstag 16.9.
14.00 Uhr WUPPERTALER KINDERPFIFEL

Sonntag 17.9.
15.00 DIE COMPLIZEN
(Musikalische Weltreise ab 4 Jahren)

Sonntag 17.9.
15.00 Uhr TEENY-DISCO

42275 Wuppertal
Geschwister-Schöll-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
eMail hdj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de

september2000

//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag

wackeltreff
sonst hilft nix

//party 17:30uhr//ak:5,-

jeden montag

after work progression
no manic monday

//party 21:00uhr//vvk:12,-//ak:17,-

freitag//01.09.2000

eins live partyservice
mit piet blank & kinky trash

//party 22:00 uhr//ak:10,-

samstag//02.09.2000

freak out
die etwas andere party

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

freitag//08.09.2000

feenfiebers
damen und dramen

//festival 19:00uhr//vvk:15,-//ak:18,-

samstag//09.09.2000

pogo against fascism
mit 8 band's u.a. den knechten

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//13.09.2000

talentbörse
die schnelle Mischung nachwuchs

//comedy 20:00uhr//vvk:15,-//ak:19,-

freitag//15.09.2000

onkel fisch
der club der dichten toten

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//16.09.2000

frauenschwoof
von frauen für frauen

//tanztheater 20:00uhr//vvk:17,-//ak:22,-

freitag//22.09.2000

tango impressionen
hora tango

//party 18:00uhr//eintritt frei

samstag//23.09.2000

wackeltreff WATCH OUT
auf der hardt

//konzert 20:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

samstag//30.09.2000

beatz aus dem tal
mit massive tone
skills en masse
breite seite

...kommt noch!

oktober

fr 06.10.2000
haya & lygia brazil jazz

so 08.10.2000
biohazard

mi 11.10.2000
man or astro-man?

di 31.10.2000
halloween party

die börse

wolkenburg 100

42119 wuppertal

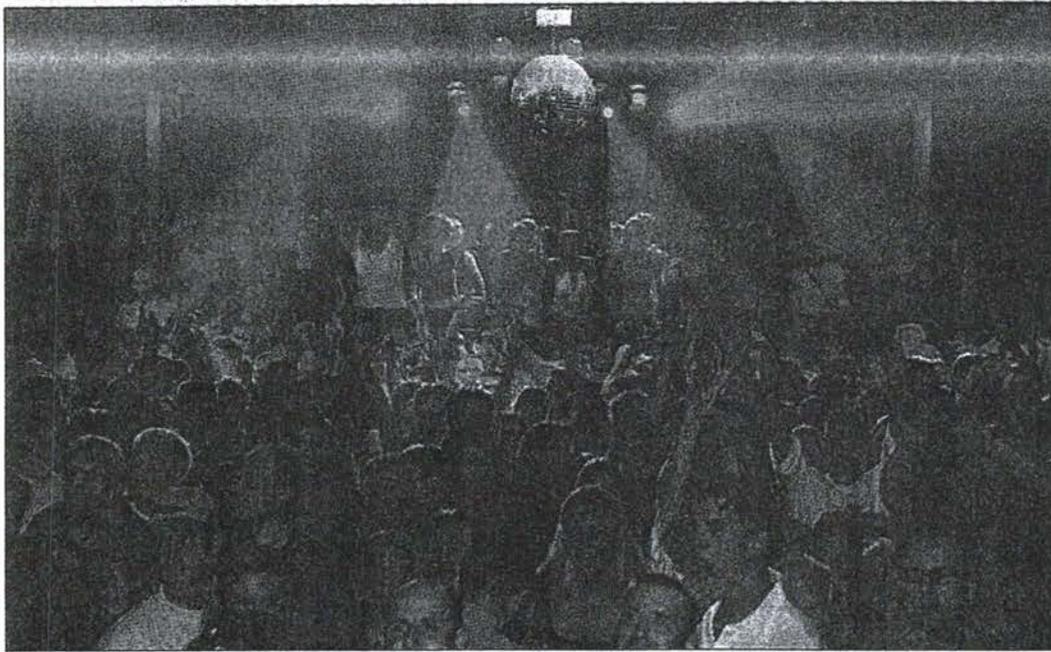
tel.:0202/243220

dieboerse@wtal.de

HEINZ

WUPPERTALER THEATER

WUPPERTALER RUNDSCHAU, 3. SEPTEMBER '00



Partytime war in ganz Wuppertal entlang der Talsohle in der Nacht zu Samstag. Eins live hatte zu einer „nacht in wuppertal“ geladen, und 12.000 Musikkonsumenten waren auf den Beinen, um wahlweise in der Börse (unser Foto), im u-club, im 45 rpm oder in der Lola-Bar abzutanzen. Kinofans kamen bei einer Roberto Rodriguez-Nacht auf ihre Kosten, während sich im rex-theater Hörspiel-Freaks versammelt hatten. In Barmen lockten Tito & Tarantula 1.000 Zuschauer ins LCB, derweil im Thalia im Schwebbahnhof Döppersberg Jazz angesagt war. Einslive-Wellenchef Jochen Rausch war zufrieden mit dieser Pilot-Veranstaltung seines Senders, die wohl nicht aus Zufall in seine Heimatstadt gelegt worden war. Foto: Jörg Lange

WUPPERTALER RUNDSCHAU, 3. SEPTEMBER '00

Die Nacht der Pop-Kultur

Etwa 10 000 Menschen waren am Freitag Abend auf den Beinen, um „eine Nacht in Wuppertal“ zu erleben. Der Radiosender Eins live und die Wuppertaler Kulturveranstalter stellten an acht Orten in der Stadt alles auf die Bühnen, was Clubkultur, Rockmusik, Popliteratur und Filmkunst so zu bieten haben. Wer in der Börse tanzen wollte, brauchte etwas Geduld: die Warteschlangen waren lang. Hörspiele zum Zuschauen gab es im Forum, außerdem unter anderem ein Konzert mit „Tito and Tarantula“, Mambo Kurt, Noah Sow und den Wuppertalern von „Heyday“ im LCB. Hip Hop im Club 45 R.P.M. und 2-Step im U-Club.



„Partyservice“ in der Börse: DJ Piet Blank und der Wuppertaler Kinky Trash legten auf.

WZ

6. September 00

WUPPERTAL

X **Damen und Dramen**, mit
der Chansonette Judith
Genske und der Pianistin
Renate Baum, 20:00 Uhr, Die
Börse, Wolkenburg 100
(0202)243220.

*Durch das Programm führen die
beiden Therapeutinnen Jona
Männle und Dr. Ortrun
Renglhauber-Schleussenmuhl,
die jedem Thema gewachsen sind
und brenzligen Situationen mit
Klangholz und Wünschelrute zu
Leibe rücken. Ob auf dem Selbst-
erfahrungswochenende, in der
Talkshow, der Schlemmerkoch-
sendung oder im Fitnesswahn,
per Annonce oder Astrodiät, in
der Frauenzeitschrift oder auf der
Suche nach den ungeweinten
Tränen, die beiden Damen sind
den Dramen der Weiblichkeit auf
der Spur und lösen endlich die
große Menschheitsfrage: Wer bin
ich überhaupt, als Frau?*

WZ

11. September

2000

Wie Damen hochdramatisch zu sich selbst finden können

Das Duo „FeenFieber“ mit seinem ersten Programm in der Börse

Von Hartmut Sassenhausen

„Ich habe keine Mitte“. Die beiden Frauen, die das aussprechen, wissen nicht, wer sie sind - die Ärmsten. Die Sache scheint todernst zu sein. Also begeben sie sich auf die Suche nach dem eigenen Ich, in deren Verlauf einiges am Frau-Sein aufgearbeitet wird. „Damen und Dramen“ heißt dieses erste Programm des neuen Duos „FeenFieber“, dessen Premiere in der ausverkauften „Börse“ umjubelt wurde.

Zwei weibliche Charaktere stoßen aufeinander, wie sie gegensätzlicher nicht sein können. Die eine, Judith Genske, gibt sich überkandidelt, als eine unabhängige Frau, Sachen rational anpackend. Die andere, Renate Baum, steht auf Psychotrips, will alles therapiert wissen, hantiert beispielsweise mit einer Wünschelrute, um lästigen Adern zu entgehen, um besser Klavier spielen zu können. Dergestalt schlüpfen sie

vor einfachem Bühnenbild (Laurentiu Tuteuruga) mit schlichten roten Stühlen in die unterschiedlichsten Frauenrollen. Eine Putzfrau schwört auf alte Werte: früh Kinder kriegen, Heimchen am Herd spielen, hasst das „emanzipierte Frauengequatsche“. Zwei Patientinnen lesen die neuen Frauentrends im Wartezimmer aus einschlägigen Frauenzeitschriften und Boulevardpresse. Ein weibliches Wesen ist von Beruf Dame, man sinniert über das Familienleben als Mutter und Ehefrau oder erwähnt die Vorzüge von „Ceremony Therapy“, einer neuen Therapieform aus den USA.

Man kam teilweise aus dem Lachen nicht mehr heraus, wie die beiden „unsortierten“ Weisbilder auf der Spur nach ihrer Rolle im Leben waren, dabei sämtliche Register gehaltvollen Kabarets zogen, Klischees gnadenlos als Realsatire entlarvten. Oder es gab tosenden Beifall, als Genske in perfekter Gesangstech-

nik eine gefrustete Sängerin mimte, die an Opernhäusern keine Stelle bekommt. Zum Schluss kommt dann die exaltierte Person doch zu der lebensweisen Erkenntnis, ihre Mitte zu haben, ist sie doch sicher, besser zu dem zu stehen wie sie ist. Gespickt wurden die kurzweiligen Szenen mit mancherlei Songs aus den Federn von etwa Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Jochen Breuer, die die Charaktere noch betonten. Sie wurden von Judith Genske ausdrucksvoll vorgetragen, wobei sie von Renate Baum in Manier einer Korrepetitorin routiniert begleitet wurde.

Einige Striche an diesem sehenswerten Programm wären aber dennoch angebracht. Ungefähr 140 Minuten Frauenfindung waren doch etwas zu lang. Nach einer kleinen Überarbeitung sind dann bestimmt auch einige wenige brüchige Übergänge wegpoliert. (Weitere Termine: am 14. und 21. Oktober in der „Börse“)

Ein weiter Weg bis zum Konzert

Tausende von jungen Leuten besuchen regelmäßig Popkonzerte. Was alles dahinter steckt, verrät der Wuppertaler Rockbeauftragte Dirk Jessewitsch.

Von Claudia Scholl

„Early morning, she wakes up...“ singt Britney Spears momentan auf fast jedem ihrer Konzerte. Die Teenies kreischen sich die Lunge aus dem Leib und klippen reihenweise bei Konzerten um.

Doch bis die Zuschauer ein solches Ereignis in vollen Zügen genießen können, vergeht eine Menge Zeit und es muss viel organisiert werden.

„Der Erste, der mit dem „Act“ zu tun hat, ist der: so genannte Booker“, sagt Dirk Jessewitsch, Rockbeauftragter der Stadt Wuppertal. „Er bekommt Demo-Tapes und Infos über die Künstler und setzt sich dann mit Bekann-ten oder Agenten zusammen, die die Band näher kennen.“ Hat er sich dann entschieden, bucht er die Gruppe und macht einen Termin fest.

Doch bis zum Konzert ist es noch ein weiter Weg. Erst einmal muss für den „Act“ geworben werden. Das dauert meist acht bis zwölf Wochen, bei großen Festivals sind es sogar mehrere Monate. Um das Interesse des Publikums zu wecken, bedarf es nicht ummengen von Plakaten oder Handzetteln, auch Radio-sender kündigen das Ereignis an

und veranstalten Kartenverlosungen. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeiten noch nicht mehr als 20 Personen an der Planung.

Nach der Werbung beginnen die eigentlichen Arbeiten für das Konzert. Ein Hotel wird ausgesucht, für Verpflegung und Sicherheit muss gesorgt werden aber auch die Technik darf auf keinen Fall fehlen. „Meist kümmert sich der Manager um das Hotel und die kulinarischen Sonderwünsche des Künstlers“, weiß Jessewitsch. Für die Sicherheit sorgen spezielle Firmen und auch für die Technik werden extra Leute eingestellt. Dann arbeiten ungefähr 50 bis 90 Leute am Gelingen des Auftritts.

Am Tag des Auftritts geht's schon früh los

Sobald der Bühnenmanager die gesamte Technik einschließlich Bühne und Instrumente zur Zufriedenheit aller koordiniert hat, kann es endlich losgehen: Am Tag des Auftritts wird schon sehr früh mit dem Aufbau von Technik, Bühne und Instrumenten angefangen.

„Am frühen Nachmittag trudein dann so langsam die Musi-



Bis die Fans wie hier beim Schüler-Rockfestival jubeln können, ist eine Menge Arbeit zu tun.

ker ein und machen einen Soundcheck“, erläutert Dirk Jessewitsch. „Danach reden sie ein bisschen und gehen dann noch kurz ins Hotel.“ Für die Sicher-

heit der Zuschauer muss an jedem Ein- und Ausgang, aber auch an den Notausgängen ein Sicherheitsbeamter stehen. Erst rund zwei bis drei Stunden

nach einem gelungenen Konzert kehrt unter den Verantwortlichen so langsam wieder Ruhe ein. Am nächsten Morgen muss der Booker den Musikern die Gage, die

bei bekannteren Gruppen zwischen 5000 und 7000 Mark pro Auftritt liegt, auszahlen. Gymnasium Sedanstraße, Klasse 9b

Archivfoto: Andreas Fischer

Willkommen im Fisch-Club



Onkel Fisch

Onkel Fisch serviert am Freitag, 15. September, in Wuppertal satirisches Kabarett frisch auf den Börsen-Tisch. Die Zuschauer, sofern nicht von Hause aus verrückt, rasten bei völlig durchgeknallter Comedy und hemmungslosem Blödsinn der total irren „Fisch-Köpfe“ aus. Ihr Bühnen-Programm, für das sie den sinnigen Titel „Club der dichten Toten“ gewählt haben, verspricht großes Entertainment zwischen Blockbuster-Kino und zartem Streichduett. Frank Sinatra, dessen Songs kräftig verballhornt werden, rotiert in seiner Familiengruft und wenn die Jungs Akrobatik vom Allerkleinsten und Slapstick ohne Rücksicht auf Verluste zum Besten geben, gibt's beim Publikum die ersten Bauchschmerzen, ausgelöst durch krampfartige Lachanfalle.

Eine „Grand Gala Royal mit Käse“

Hemmungsloser Blödsinn, entfesselter Nonsense, verdrehte Situationskomik - Monty Python lässt grüßen, wenn Onkel Fisch am Freitag um 20 Uhr in der Börse ihre „Grand Gala Royal mit Käse“ servieren. „Club der dichten Toten“ haben sie das ganze genannt und dem großen Entertainment gewidmet. Onkel Fisch, das sind Adrian Engels und Markus Riedinger, die so mancher auch als „Die Reimreiter“ in Sachen Hip Hop-Comedy kennt.



Onkel Fisch. Foto: Marcus Müller

Jetzt geht Hip Hop an die „Börse“

„Beatz aus dem Tal“ mit Workshops

(roß). Lange Gesichter gab es beim allerletzten „Wu-Tal“-Abend im Pavillon vor der Sommerpause, doch das Warten für die Hip Hop-Fraktion hat bald ein Ende. Am Samstag, 30. September, stellen die Wu-Tal-Macher ein namhaftes Line-up auf die Beine. Am neuen Ort in der Börse an der Wolkenburg sollen ab 20 Uhr unter anderem zu „Beatz aus dem Tal“ erscheinen: die Stuttgarter Kopfnicker-Crew mit den Massiven Tönen, Skills en masse, Breite Seite und Tim Xtreme & Karibik Frank. Dabei sind außerdem Tefla & Jaleel aus Chemnitz und Filo Joës aus Bochum. Mit den Stammgästen True HeadZ aus Wuppertal so

wie Lupp aus Remscheid und La-Krizz aus Mönchengladbach ist auch die Region gut vertreten. Karten gibt es beim „Heavy Soul“-Plattenladen in der Luisenstraße, Telefon 30 43 02.

Ab 14 Uhr laufen zuvor schon die Workshops. Zwei davon sind für DJs im Anfänger- und im Fortgeschrittenen-Stadium gedacht (auch die Anfänger sollten schon ein bisschen mischen können), ein weiterer für Breakdance. Die Teilnahme an den Workshops wird ausgelost. Wer mitmachen will, sollte bis Freitag eine E-mail mit dem Wunsch-Workshop an „workshops@wu-tal.de“ schicken.

20. September 2000 WZ

Kinderdisco und Wackeltreff

Im Zeichen der Bewegung steht der Samstag, 23. September. Am Pavillon auf der Hardt können Kinder und auch Erwachsene zu aktuellen Klängen aus den Charts abtanzen. Für die Großen marschiert der Wackeltreff Spezial unter dem Motto „Watch Out“ auf die Hardt. Ab 18 Uhr geht's am Grill-Pavillon los. Bei Regen muss man nicht auf's Tanzen verzichten - dann verlagert sich das Ganze in die Börse an der Wolkenburg.

21. Sep' 2000 WZ

Die Stunde des Tango

Mit ihrem neuen Tanztheaterstück „Hora Tango“ erweitert die Compagnie Tango Impressionen die Sicht auf den Tango Argentino um neue Aspekte. Eindrucksvoll verschmelzen hier Tango und Flamenco, Moderner Tanz und Schauspiel zu einer Melange der Sinne. Die „Stunde des Tango“ schlägt am 22.09. in der Wuppertaler Börse und am 23.09. im Hagener Kulturzentrum Werkhof.

23 Sep' 2000 WZ

KURZ BERICHTET

Kein Tanz auf der Hardt

So ganz trauen die Wackeltreff-Organisatoren dem Wetter nicht: Heute wird doch nicht auf der Hardt getanzt, sondern erst ab 21 Uhr in der Börse an der Wolkenburg. Auch die Kinderdisco ist wieder ins Trockene verlegt, sie beginnt um 15 Uhr im Haus der Jugend Barmen.

HIP HOP IM TAL

Beatz aus dem Tal

Wu-Tal ist tot - es lebe Wu-Tal. Am Samstag schlägt Hip Hop im Tal ein neues Kapitel auf. In Quartals-Abständen veranstalten die ehemaligen Macher von Wu-Tal 'Hip Hop-Jams' in der Börse. Dort kommen nun Wu-Tal und Beatz aus der Bude (Köln) zusammen, die sich ja sintermalen schon hin und wieder im Pavillon getroffen hatten. Und so würde denn das neue Ereignis „Beatz aus dem Tal“ benannt.

Das Konzept greift erheblich weiter aus als früher. Die Jams sollen zeigen, dass zu Hip Hop mehr gehört als weite Hosen und Baseballkappen. MCing, DJing, Graffiti-Art und Breakdancing



Tefla & Jaleel.

kommen zum Zuge. Der Nachmittag wird DJ-Workshops (Anfänger und Fortgeschrittene) und einem Breakdance-Workshop gehören. Die Teilnehmer sind bereits durch das Los bestimmt.

Das Premieren-Line-Up für den Abend liest sich wie folgt: Kopfnicker-Crew (Stuttgart), bestehend aus Massive Töne, Skills En Masse, Breite Seite, TimXtre, me & Karibik Frank, Tefla & Jaleel (Phlatline, Chemnitz), Filo Joes (R.A.G., Bochum), True HeadZ (Tal-Records, Wuppertal), Lump (Remscheid) und La-Krizz (Mönchengladbach). Einlass gibt es an der Wolkenburg ab 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr.



Skills En Masse.

WZ. 28 Sep' 2000

HipHop-Workshops im Tal

Biegsame Breakdancer können ihre artistischen Fähigkeiten ausprobieren, Sprayer ihre Graffiti-Werke zum Besten geben und Newcomer-DJ's dürfen an den Turntables der Wuppertaler Börse am Samstag, 30. September, ihre Scheiben kreisen lassen. Auf den „Beatz aus dem Tal“-HipHop-Workshops stehen ihnen versierte Profis zur Seite. Abends startet ein Live-Event mit der Kopfnicker-Crew.

Die Börse veranstaltet am Samstag (30. September) an der Wolkenburg ab 20 Uhr gemeinsam mit „Wu-Tal“ und „Beatz aus der Bude“ (Köln) den HipHop-Jam „Beatz aus dem Tal“. Ziel ist es, allen Ausprägungen der Hip Hop-Kultur ein Dach zu bieten. Dabei: **Kopfnicker-Crew** (Stuttgart), **Tefla & Jaleel** (Chemnitz), **Filo Koes** (Bochum), **True HeadZ** (Wuppertal), **Lump** (Remscheid), **La-Krizz** (Mönchengladbach).

Wuppertaler
Rundschaue
27 Sep' 2000

- BIOHAZARD**
MIT RACING SPEEDHORN, NUCLEUS
- 08.10. Wuppertal, Börse
 - 09.10. Rostock, Mau
 - 10.10. Braunschweig, FBZ
 - 11.10. Lahr, Universal D.O.G.
 - 12.10. Darmstadt, Centralstation
 - 13.10. Nordhorn, Scheune
 - 14.10. Kassel, Spot
 - 15.10. Nürnberg, Hirsch
 - 16.10. München, Elserhalle
 - 18.10. Leer, Zollhaus
 - 19.10. Karlsruhe, Substage
 - 20.10. Lindau, Club Voudeville
- (Coco Tours; (040) 43 30 39; ab DM 25,-)

Info
Okt' 2000

Prinz
Sep. 2000

WU-TAL: BEATZ AUS DEM TAL

Die Börse, Wuppertal, Sa, 30.9.,
20 Uhr, VVK 20, AK 25 Mark

Die Wu-Tal-Jungs leisten sich einen fetten Abgang! Nach 25 HipHop-Events im Pavillon verabschieden sich Cream, Lucky und Maž als Partyveranstalter. Als Trostpflaster gibt's eine Bühnenshow u. a. mit den Massiven Tönen (Foto). Nachmittags finden Workshops für Graffiti, DJing und Breakdance statt.



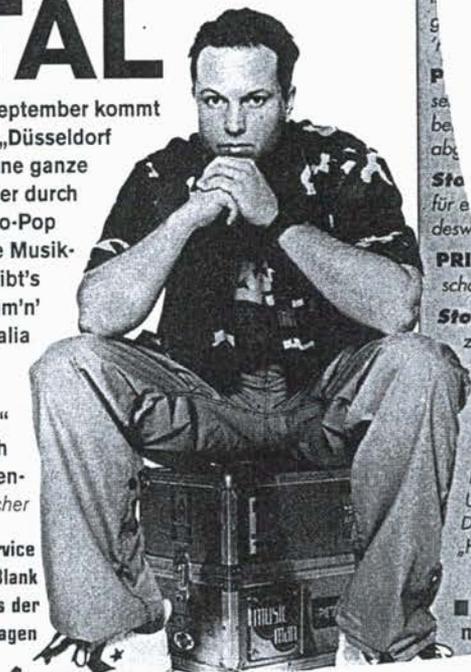
WUPPERTOTAL

Kann man Radio besser machen als Eins Live? Scheinbar schon, denn ab September kommt Jer Sender mit komplett neuer Programmgestaltung über den Äther (siehe „Düsseldorf live“). Um den Relaunch auch „sichtbar“ zu machen, versetzen die Kölner eine ganze Stadt in den kollektiven Partytaumel! Mit prallem Programm zieht der Sender durch die Clubs und Bars von Wuppertal: Abtanzen zu mainstreamlastigem Techno-Pop garantiert Piet Blanks Partyservice live aus der Börse. Aber auch versiertere Musikbedürfnisse werden befriedigt: Fette Beats für die Kopfnicker-Community gibt's im 45 rpm. – DJ Thomilla steht an den Turntables. Den ultimativen 2-Step/Drum'n' Bass-Battle liefern sich DJ-Bailey, Alley Cat und MC Kingz im U-Club. Im Thalia (siehe „Düsseldorf live“) gibt's soulige Downbeats von der Düsseldorfer Jazz-Ikone Xaver Fischer. Highlight der Nacht: Ein Livekonzert von Tito & Tarantula, die mit dröhnendem Sound spätestens seit „From Dusk till dawn“ wahre Partytauglichkeit bewiesen haben. Und den „Final-Chill“ holt ihr euch am besten bei Jazz, HipHop und Artverwandtem in der Lola-Bar, direkt gegenüber vom Cinemaxx. Kann man Party besser machen?

■ Eine Nacht in Wuppertal, Fr., 1.9., verschiedene Veranstaltungsorte, alle Infos im Kalender, Info-Tel. 0 80 05 67 81 11
@ www.einslive.de

David Holscher

Der Partyservice
mit DJ Piet Blank
wird live aus der
Börse übertragen



W7 2. Oktober 2000



Großer Andrang am Abend vor der Bühne.

Foto: Wolfgang Kamm

Kopfnicker-Crew eroberte die neue HipHop-Heimat

Premiere für die „Beatz aus dem Tal“ in der ausverkauften Börse

Von Philipp Grefer

Wu-Tal ist tot, es lebe das Wu-Tal. Nachdem die DJs Lucky, Maz & Co. erst vor Kurzem aus dem Pavillon ausgezogen sind, der seine Türen bald darauf für die Öffentlichkeit schloss, haben sich die Begründer der Wuppertaler HipHop-Szene nun in der Börse eingeknistet. Mit Erfolg, wie sich am Samstag zeigte.

Ihre erste Veranstaltung „Beatz aus dem Tal“, die sich nun vierteljährlich wiederholen soll, erwies sich als Besuchermagnet. Bei der Vielzahl an talentierten DJs und MCs war es nicht verwunderlich, dass die Börse ausverkauftes Haus melden konnte. Nicht einmal die Veranstalter wussten hin-

terher, wieviele Live-Acts nun tatsächlich die Bühne betreten hätten.

Während im großen Saal fleißig zum Takt der Musik genickt wurde, schwangen zwei Breakdance-Crews in der Vorhalle ihre Körper zu HipHop-Klängen der alten Schule. Bereits nachmittags fand ein DJ-Workshop statt, an dem etwa zwanzig Interessierte teilnahmen. So feierte die Premiere der Wu-Taler in der Börse einen gelungenen Start.

Den Höhepunkt des „Events“ bildete zu später Stunde zweifelsohne die Kopfnicker-Crew. Von den „Massiven Tönen“ tatkräftig unterstützt, brachten die Vertreter der Stuttgarter Szene des deutschen Sprechgesangs ihre politisch unkorrekten Texte unters

Publikum im Saal. Zaghaftes Kopfnicken wurde alsbald von wildem Armschwenken abgelöst, und es dauerte nicht lange, bis die Zuschauer nur noch bei jeder zweiten Zählzeit fest auf dem Boden standen.

Am Ende waren dann schließlich alle zufrieden, was sich auch deutlich an den Gesichtern der Künstler und Veranstalter ablesen ließ. Letztere, zwar verständlicherweise ziemlich gestresst, zogen dennoch angesichts der beachtlichen Besucherresonanz ein positives Resümee. Auch als Wu-Tal-Fan darf man sich nun gestrost mit einem breiten Lächeln zurücklehnen, um mit Erleichterung feststellen zu können: Das Tal vibriert wieder.



Live Club Barmen

Freitag 6.10. 21.00 Uhr
Tanzwut

Samstag, 7.10. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Freitag, 13.10. 21.00 Uhr
Farmer Boys

Samstag, 14.10. 20.00 Uhr
Sonntag, 15.10. 18.00 Uhr
Montag, 16.10. 20.00 Uhr

**Wo die Herzen
noch rauschen**
Samstag: Herzrauscherparty

Freitag, 20.10. 20.00 Uhr
**Kabarettungs-
dienst**
"Rückgratlose Aufklärung"

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Salsa Café

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Keimzeit

Samstag, 28.10. 20.00 Uhr
**Martin
Maier-Bode**
"Spontan"

Samstag, 31.10. 21.00 Uhr
**Die Komm mit
Mann!**

- 3.11. Join Me - Festival
- 5.11. Rosenfels
- 7.11. Hans Werner Olm
- 8.11. Barricada (Cuba)
- 11.11. Lioba Albus
- 23.11. Der Telök
- 25.11. Kabarett ohne Ulf
- 1.12. C Major 7
- 15.12. Peter & The Test Tube Babies

HAUS DER JUGEND BARMEN

Sonntag, 1.10. und 15.10.
15.00 Uhr TEENY-DISCO

Samstag, 7.10.
10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRÖDELMARKT
15.00 Uhr KINDER-DISCO

Donnerstag, 19.10. 11.00 Uhr
Spezielles Thema - Spezielles Theater
FORUM KUNSTVEREINT
„Zwischenzeit“

Dienstag, 24.10. 10.00 Uhr
Anna Borrada & Kai Meister
"Davon geht die Welt nicht unter"
Ein turbulentes Clownsstück
für Kinder ab 5 Jahren

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6

Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040

eMail hdj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de

die börse
oktober2000

//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag

wackeltreff
sonst hilft nix

//party 17:30uhr//ak:5,-

jeden montag

after work progression
no manic monday

//worldmusic 20:00uhr//vvk:15,-//ak:19,-

freitag//06.10.2000

hajo & lygia
the art of dialogue/brazil jazz

//party 22:00 uhr//ak:10,-

samstag//07.10.2000

freak out
die etwas andere party

//konzert 20:00uhr//vvk:25,-//ak:30,-

sonntag//08.10.2000

biohazard
einziges konzert in nrw

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//14.10.2000

feenfieber
damen und dramen

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//18.10.2000

talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

freitag//20.10.2000

schiffer/beckmann
oben ohne

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//21.10.2000

feenfieber
damen und dramen

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//21.10.2000

frauenschwoof
von frauen für frauen

//lesung 20:00uhr//ak:5,-

sonntag//22.10.2000

7. wuppertaler poetry slam
teil sieben der WUP's saga

//party 20:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

samstag//28.10.2000

spirit of the streets
oi, punk rock, ska, psychobilly party

//party 21:00uhr//vvk:10,-//ak:15,-

dienstag//31.10.2000

halloweenparty
surprise liveact

...kommt noch! november

- 04.11 chanson
annette berr
- 07.11 talklang_lcb_die börse
dona rosa & vocal family
- 11.+12.11 1. wuppertaler
tattooconvention

die börse

wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.:0202\243220
dieboerse@wtal.de

Italien
Oktober 2000

talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

eintritt frei

20:00 UHR

13.09

18.10

08.11

20.12

die börse wolkenburg 100 42119 wuppertal

W7. 10 Oktober 00

Lieder der Wehmut vor wenig Gästen

Das Duo Hajo & Lygia gastierte in der Börse

Von Frank Becker

In intimer Atmosphäre trat das deutsch-brasilianische Duo Hajo & Lygia in der Börse auf, nachdem man noch eine halbe Stunde auf Nachzügler gewartet hatte. Schade für die ausgezeichneten Musiker Hajo Hoffmann aus München (Violine/Mandoline) und Lygia Campos aus Rio de Janeiro (Keyboards/Gesang), die traditionelle brasilianische Musikform, Samba und Bossa Nova mit eigenen Interpretationen und Kompositionen zu einer eingängigen Melange mischten.

Brasil-Jazz-Worldmusic war denn auch das Programm „The Art of Dialogue“ untertitelt; das beide mit spürbarer Liebe zur Musik im instrumentalen Dialog boten. Lygia Campos führte an Keyboard und Percussion Linie und Rhythmus und gab den Liedtexten im brasilianischen Portu-

giesisch rauchigen Klang. Hajo Hoffmann brillierte vor allem an der verstärkten Violine, zeigte Grapelli-Qualitäten ohne Schnörkel. Er in paar Mal wechselte er zur E-Mandoline mit Falsett-Scat-Zugabe – eine faszinierende Klangkombination.

Neben hübschen Eigenkompositionen wie „Amigos e Bossa Nova“, „Venezia“, einer zauberhaften Verneigung vor Venedig und einer mitreißenden Sommer-Samba griff das Duo auch auf Bewährtes zurück. „Água de beber“ und „La garota de Ipanema“ von Antonio Carlos Jobim bekamen durch Hoffmanns Bogenstrich neuen, frischen Reiz. Jobims „Sabbia“ schließlich besang die große Liebe seines Lebens, die ihn verlassen hatte – ein Lied voller Melancholie und Wehmut, traumschön, von Violine und Klavier vermittelt – zum Augen schließen und Seufzen gut.

BIOHAZARD kommen am Sonntag 8.10. in die Wuppertaler Börse. Selbst bezeichnen sich die New Yorker als Freidenker, was sie nicht hinderte, schon vom Debut 40.000 zu verkaufen, schliesslich mit „Urban Discipline“ bei Roadrunner zu landen und die Bühnenplanken mit House of Pain, Sick of it All, The Exploited, Fishbone und Kyuss zu teilen. Mit den Rappern von Onyx stylten sie den Titeltrack „Judgement Night“ und reussierten mit „Slam“. Bei Warner erschienen „State of the World Address“, das sich nun weniger mit dem Straßenleben, als mit den Fallgruben der Zivilisation befasst. „New World Disorder“ titelt denn auch ihr jüngstes Werk. Und wer will, kann sich selbst davon überzeugen, dass die harten Boys aus Brooklyn die Welt eigentlich positiv sehen. Tickets per Mail oder Postkarte!

Westzeit
OKT 2000



SCHIFFER BECKMANN FR 20 BÖRSE WUPPERTAL

FR 20 clinic gebäude 9 köln 21h
titbits - new rock mtc köln zoh
tiger lilies ebberbad oberhausen 20.30h
schmidtko „der totlacher“ - comedy podio theater krefeld dionysusstr. 20h
angela brown & the mighty 45's schwarzer adler rheinberg 20.30h
bagatelli - speed folk grend essen westfalenstr. 20h
das einzig wahre moment theater „auf hoher see“ (+21.10.) theater am schlachthof neuss 20h
schiffer & beckmann „oben ohne“ - kabarett die börse wuppertal 20h
theater nächtschicht (-22.10.) kawe gelsenkirchen 20h
theater außer 1 - tanztheater (+21.10.) hundertmeister duisburg 20h
wiglaf droste h.-heine-institut düsseldorf 20h
epitaph euro attack: heideroosjes burning heads - terrorgruppe forum bielefeld 20h

SO 8 eisen dumont aachen 20h
slim sessie splinter venlo 15h
chris speeding kantine köln 20h
caspar & bianca - kabarett zakk düsseldorf 11.30h
francoise cactus - lesung + brezel göring - musik gebäude 9 köln-mülheim 21h
poetry slam - hundertmeister duisburg 20h
myballoon grend essen 20h
biohazard die börse wuppertal 20h
triebwerk 2000 kawe gelsenkirchen 20h
gasolheads + vegas thunder underground köln II 20h
hafsa I megharba - marok. rai-fest ooc perron 55 venlo 16h
komeit studio 672 köln 21h
nobody's - d'sailors - ZSK az aachen vereinstr. 20h
garrison + enfold - post hc underground köln 20h
papa roach prime club köln 20h
a guy called gerald stadgarten köln 20.30h
waxolunists falkendom bielefeld 20h
peter pan + on trial musikbunker aachen 20h
such a surge + dover batschapp frankfurt 20h
fastball georg-elser-club münchen 20h



BIOHAZARD SO 8 BÖRSE WUPPERTAL

Jazz&Pop-News

● Das deutsch-brasilianische Duo **Hajo & Lygia** hat ein neues, ureigenes Genre erschaffen - eine Fusion von brasilianischer Musik, Jazz, orientalischen und europäischen Einflüssen. „The Art of Dialogue - BrazilJazz Worldmusic“ gibt es zu hören und zu sehen am Freitag (6. Oktober) um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) in der börse (Wolkenburg 100). Der Eintritt kostet an der Abendkasse 18 Mark, im Vorverkauf 15 Mark. Weiter geht es in der börse am Samstag (7. Oktober) um 22 Uhr mit „Freak out - die etwas andere Party“ (10 bzw. 12 Mark). Mit neuem Konzept präsentiert sich die Gay an Bi-Szene mit frischen Wind. Sonntag (8. Oktober) stehen dann um 21 Uhr **Biohazard** mit ihrem einzigen Konzert in NRW auf dem börsen-Programm (30 bzw. 25 Mark).

Wuppertaler Rundschau
Mittwoch, 4. Okt '00

Heinz
Okt' 2000

SONNTAG
08
KONZERTE

BERGISCHES LAND
■ „Blue in Green“ Jazz 20:00 ADA Wuppertal
■ Biohazard Einziges Konzert in NRW! Hardcore, Crossover, Metal und Hip Hop in einem. Wer will sich das durch die Lappen gehen lassen? 21:00 DIE BÖRSE Wuppertal, 18 DM (VVK), 22 DM (AK)
■ Charlie Maate Jewlich Klezmer

Oben ohne

■ Das Damenduo Schiffer/Beckmann präsentiert das dritte gemeinsame Programm und verspricht: „Oben ohne, das sind schöne Aussichten. Es wurde aber auch mal Zeit für ein männerfreundliches Programm!“ Das ist natürlich wie alles, was man von den beiden kennt, pures Kabarett. Die besten Herrenwitze sind die Herren selber, was auch kein Wunder ist, Frauen haben ja schließlich gar keinen Humor“, sagen Ruth Schiffer und Barbara Beckmann und beweisen auf der Stelle das Gegenteil: mit einem Programm über „die genetische Arschkarte“, „Weiber an der Waffel“ und das „Bubentier in der Bubenwehr“. Aber nicht nur mit Wortwitz und komödiantischem Talent amüsieren die beiden ihre Zuschauer, sondern auch mit musikalischen Einlagen von Oper über Jazz bis hin zum Schlager. Die gelernte Schauspielerin Ruth Schiffer und die studierte Pianistin Barbara Beckmann haben übrigens eine gemeinsame Vergangenheit: Von 1992 bis 1995 waren beide am renommierten Düsseldorfer Kom(m)ödchen engagiert, bevor sie sich dann mit „Eine Hose ist eine Hose ist eine Hose“ selbstständig machten. In Wuppertal jetzt also das dritte Programm mit „schaunurgeschönen Songs und böskomischen Geschichten: „Oben ohne“ mit Schiffer/Beckmann. Spaas

Oben ohne
Ort: die Börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 24 32 20
Termin: 20.10., 20 Uhr
Preise: 22/18 DM

Biohazard

■ Biohazard sind verdiente Elder-Statesmen des New York-Hardcore, einer musikalischen Bewegung, die es weißen Mittelklasse-Kids erlaubt, ihre Wut auf die eigene Herkunft herauszuschreien oder mit vermeintlichen Ghetto-Erfahrungen hausieren zu gehen. Das war in den 90ern. Heute bekommt der schweißtreibende Spaß das Etikett Nu-Metal, bezeichnet aber faktisch das gleiche Anliegen – reduziert um das Moment der plakativen Gesellschaftsanalyse. Noch immer wollen die zornigen Männer um Shouter Billy Graziadei aber den Wahnsinn der Moderne hörbar machen, indem sie ihren Bodybuilding-Metal mit politischen Inhalten anreichern. „New World Disorder“ nennt sich das aktuelle Manifest der Up-Tempo-HipHopper in Anspielung auf die von George Bush seinerzeit ausgerufenen neue Weltordnung. Mit Gitarren so scharf wie Rasierklingen schneiden sie dem politischen Establishment ins Fleisch, um soziale Missstände anzuprangern. Biohazard verstehen sich als Sprachrohr der Underdogs, und ihre Konzerte sind die ultimative Slam-Dance-Erfahrung.

Biohazard
Ort: Die Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal
Termin: 8.10., 20 Uhr
Preis: 25/30 DM (VVK/AK)

14 HEINZ OKT 00

L C B
Live Club Barmen

Freitag 6.10. 21.00 Uhr
Tanzwut

Samstag, 7.10. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Freitag, 13.10. 21.00 Uhr
Farmer Boys

Samstag, 14.10. 20.00 Uhr
Sonntag, 15.10. 18.00 Uhr
Montag, 16.10. 20.00 Uhr

Wo die Herzen noch rauschen
Samstag: Herzrauscherparty

Freitag, 20.10. 20.00 Uhr
Kabarettendienst
"Rückgratlose Aufklärung"

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Salsa Café

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Keimzeit

Samstag, 28.10. 20.00 Uhr
Martin Maier-Bode
"Spontan"

Samstag, 31.10. 21.00 Uhr
Die Komm mit Mann!

- 3.11. Join Me - Festival
- 5.11. Rosenfels
- 7.11. Hans Werner Olm
- 8.11. Barricada (Cuba)
- 11.11. Lioba Albus
- 23.11. Der Telök
- 25.11. Kabarett ohne Ulf
- 1.12. C Major 7
- 15.12. Peter & The Test Tube Babies

HAUS DER JUGEND BARMEN

Sonntag, 1.10. und 15.10. 15.00 Uhr TEENY-DISCO
Samstag, 7.10. 10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRODELMARKT 15.00 Uhr KINDER-DISCO
Donnerstag, 19.10. 11.00 Uhr Spezielles Thema - Spezielles Theater FORUM KUNSTVEREINT Zwischenzeit
Dienstag, 24.10. 10.00 Uhr Anna Borrada & Kai Meister "Dayon geht die Welt nicht unter" Ein turbulentes Clownsstück für Kinder ab 5 Jahren

42275 Wuppertal
Geschwister-Schöll-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
eMail hj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de

die börse
oktober2000

//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag
wackeltreff
sonst hilft nix

//party 17:30uhr//ak:5,-

jeden montag
after work progression
no manic monday

//worldmusic 20:00uhr//vvk:15,-//ak:19,-

freitag//06.10.2000

hajo & lygia
the art of dialogue/brazil jazz

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//07.10.2000

freak out
die etwas andere party

//konzert 20:00uhr//vvk:25,-//ak:30,-

sonntag//08.10.2000

biohazard
einziges konzert in nrw

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//14.10.2000

feenfiebers
damen und dramen

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//18.10.2000

talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

freitag//20.10.2000

schiffer/beckmann
oben ohne

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//21.10.2000

feenfiebers
damen und dramen

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//21.10.2000

frauenschwoof
von frauen für frauen

//lesung 20:00uhr//ak:5,-

sonntag//22.10.2000

7. wuppertaler poetry slam
teil sieben der WuPs saga

//party 20:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

samstag//28.10.2000

spirit of the streets
oi, punk rock, ska, psychobilly party

//party 21:00uhr//vvk:10,-//ak:15,-

dienstag//31.10.2000

halloweenparty
surprise liveact

...kommt noch!

november

- 04.11 chanson **annette berr**
- 07.11 talklang lcb die börse **dona rosa & vocal family**
- 11.+12.11. 1. wuppertaler **tattooconvention**

die börse

wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202 243220
dieboerse@wtal.de

DER BEWEGUNGSMELDER

HEINZ OKT 00



Live Club Barmen

Freitag 6.10. 21.00 Uhr
Tanzwut

Samstag, 7.10. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Freitag, 13.10. 21.00 Uhr
Farmer Boys

Samstag, 14.10. 20.00 Uhr
Sonntag, 15.10. 18.00 Uhr
Montag, 16.10. 20.00 Uhr

Wo die Herzen noch rauschen
Samstag: Herzauscherparty

Freitag, 20.10. 20.00 Uhr
Kabarettendienst
"Rückgratlose Aufklärung"

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Salsa Café

Samstag, 21.10. 21.00 Uhr
Keimzeit

Samstag, 28.10. 20.00 Uhr
Martin Maier-Bode
"Spontan"

Samstag, 31.10. 21.00 Uhr
Die Komm mit Mann!

3.11. Join Me - Festival
5.11. Rosenfels
7.11. Hans Werner Olm
8.11. Barricada (Cuba)
11.11. Lioba Albus
23.11. Der Telök
25.11. Kabarett ohne Ulf
1.12. C Major 7
15.12. Peter & The Test Tube Babies

HAUS DER JUGEND BARMEN

Sonntag, 1.10. und 15.10.
15.00 Uhr TEENY-DISCO

Samstag, 7.10.
10.00 Uhr KINDERSACHEN-TRÖDELMARKT
15.00 Uhr KINDER-DISCO

Donnerstag, 19.10. 11.00 Uhr
Spezielles Thema - Spezielles Theater
FORUM KUNSTVEREINT
„Zwischenzeit“

Dienstag, 24.10. 10.00 Uhr
Anna Borreda & Kai Meister
"Davyon geht die Welt nicht unter"
Ein turbulentes Clownstück
für Kinder ab 5 Jahren

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6

Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040

eMail hdj.barmen@t-online.de
Internet www.lcb-online.de

die börse
oktober2000

//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag
wackeltreff
sonst hilft nix

//party 17:30uhr//ak:5,-

jeden montag
after work progression
no manic monday

//worldmusic 20:00uhr//vfk:15,-//ak:19,-

freitag//06.10.2000

hajo & lygia
the art of dialogue/brazil jazz

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//07.10.2000
freak out
die etwas andere party

//konzert 20:00uhr//vfk:25,-//ak:30,-

sonntag//08.10.2000

biohazard
einziges konzert in nrw

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vfk:18,-//ak:22,-

samstag//14.10.2000

feenfeber
damen und dramen

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//18.10.2000

talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vfk:18,-//ak:22,-

freitag//20.10.2000

schiffer/beckmann
oben ohne

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vfk:18,-//ak:22,-

samstag//21.10.2000

feenfeber
damen und dramen

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//21.10.2000

frauenschwoof
von frauen für frauen

//lesung 20:00uhr//ak:5,-

sonntag//22.10.2000

7. wuppertaler poetry slam
teil sieben der WUPs saga

//party 20:00uhr//vfk:20,-//ak:25,-

samstag//28.10.2000

spirit of the streets
oi, punk rock, ska, psychobilly party

//party 21:00uhr//vfk:10,-//ak:15,-

dienstag//31.10.2000

halloweenparty
surprise liveact

...kommt noch!

04.11 chanson
annette berr

07.11 talklang_lcb_die börse
dona rosa & vocal family

11.+12.11. 1. wuppertaler
tattooconvention

november

die börse

wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202 243220
dieboerse@wtal.de



BIOHAZARD 8.10. Die Börse,
Wuppertal

Den Schmerz über den Verlust der großartigen Smashing Pumpkins gerade verdauend, entschädigt der Oktober mit einem sattem Programm. Wir begrüßen nicht nur die bezaubernde Britney, sondern eine ganze Menge anderer Spears.

ACK + ZAUNPFAHL
Punk - 19.10. AJZ Bahndamm, Wermelskirchen

A GUY CALLED GERALD
Techno, Acid House & Drum'n'Bass - 7.10. Baikunur, Essen; 8.10. Stadtgarten, Köln

ALTERNATIVE ALLSTARS
Wie es der Name andeutet - 17.10. Zeche Carl, Essen; 21.10. Underground, Köln

ANTIFA-KONZERT
Mit Compact Justice - 2.10. AZ, Wuppertal

APOCALYPTICA
Metallica auf Celli - 14.10. Tonhalle, Düsseldorf

BARCLAY CAME HARDEST
Hard-Pop. Support: Saintcatee - 9.10. Getaway, Solingen

BSE
Verseucht? - 7.10. Café Central, Wuppertal

CREUTZFELD & JACOB
Hip-Hop. Gäste: Roey Marquis II, Onanon, Nicodemus, DJ Lyn + Lea - 7.10. FZW, Dortmund

CROSSING ALL OVER LIVE-SLAM
Mit UncleHo, Myballoon, Donots - 30.10. Matrix, Bochum

D.A.D.
Power-Rock. Support: The Almighty - 10.10. Zeche, Bochum

DEICHKIND
Der heiße Scheiß! - 11.10. Stahlwerk, Düsseldorf

DRACHENLAND
Chansons mit Georgette Dee & Terry Truck - 21.10. Forum Maximum im Rex-Theater, Wuppertal

FARMERBOYS
New Metal - 13.10. LCB, Wuppertal

FOLKFEST 2000
Mit Pete O'Killy, Songfish, Three In A Bar, Trio Plus + Nidgigel - 21.10. WTT, Remscheid

FOXY
Punk-Rock - 15.10. AJZ Bahndamm, Wermelskirchen

FRONT 242
EBM. Support: Megadump - 15.10. Matrix, Bochum

GABRIELLE
Soul-Queen. Support: Emiliana Torrini - 29.10. Live Music Hall

LAURENT GARNIER
UNREASONABLE BEHAVIOUR im Dritten Raum - 1.10. E-Work, Köln

GIANT SAND
Wüstenrock. Support: Peter Bruntnell - 9.10. Gloria, Köln

HAMMERHAI
Ska-Punk. Gäste: Die Knechte - 28.10. AJZ Bahndamm, Wermelskirchen

HARDCORE SUPERSTAR
Das Motto der Schweden: BAD SNEAKERS & PINA COLADA - 2.10. MTC, Köln; 5.10. FZW, Dortmund

HOCHSCHUL-FETE
Mit Mellow Sirens, Stone The Crow, Dr. Ring Ding + Eisenbricht - 20.10. Mensa der Uni/H, Wuppertal

INTERNATIONAL CELTIC FESTIVAL
Mit Jonathan Swayne, Cliff Stapleton u. a. - 2.10. Kattwinkelsche Fabrik, Wermelskirchen

JEANS TEAM
Elektro-Pop aus Berlin - 19.10. FZW, Dortmund

KATAKOMBENFESTIVAL
Mit u. a. Green, Marrakesh Express - 21.10. Werkhof KuZ, Hagen

KEIMZEIT
JM ELEKTROMAGNETISCHEN FELD - 21.10. LCB, Wuppertal

KNORKATOR
Rock-Kalauer aus Köpenick - 2.10. Live Music Hall, Köln; 3.10. Soundgarden, Dortmund

TOM LIWA
Singer/Songwriter - 11.10. Bürgerhaus Stollwerck, Köln; 16.10. Bahnhof Langendreer, Bochum

MELANIE C
Spice Girl - 26.10. E-Werk, Köln

MORCHEEBA
Poppiger Trip-Hop mit FRAGMENTS OF FREEDOM - 26.10. Theater am Tanzbrunnen, Köln

NINJA TUNE'S 10TH ANNIVERSARY
Mit Coldcut, Clifford Gilberto + DJ Food - 2.10. Studio 672 + Stadtgarten, Köln

PITCHSHIFTER
Punk, Metal und Samples - 18.10. Underground, Köln

PLEASURE AND PAIN FESTIVAL
Mit u. a. Neurotic Fish, Melotron - 21.10. Stahlwerk, Düsseldorf; 22.10. Matrix, Bochum

RED SNAPPER
Funk fürs neue Jahrtausend - 25.10. Stadtgarten, Köln

ROTARIO + CEOLTORY
Melodic Rock - 28.10. Outback, Wuppertal

SCHOOL'S OUT FESTIVAL
Mit Uncle Ho, Liberator, Myballoon + Jaw - 2.10. Getaway, Solingen

SKREW SISKIN
Guests: Die With Your Boots On - 2.10. Cobra, Solingen

BRITNEY SPEARS
Support: Boyz'N'Girlz United - 19.10. Westfalenhalle, Dortmund

SPORTFREUNDE STILLER
SO WIE EINST REAL MADRID - 15.10. Prime Club, Köln

STELLA
Elektro-Pop aus HH - 1.10. Prime Club, Köln

THE DISCIPLES + DOJO
Roots-Reggae meets Dancehall - 2.10. Bahnhof Langendreer, Bochum

THE HEAVY TEDDYS
Rockabilly. Guests: Bad Bone Junction - 14.10. Megaphon-Disco, Burscheid

THE KOWALSKIS
Punk-Rock - 6.10. AJZ Bahndamm, Wermelskirchen

TITO & TARANTULA
LITTLE BITCH - 23.10. Live Music Hall, Köln

TRANS AM
Post-Rock - 7.10. MTC, Köln

WAYFARING STRANGERS
Irisch-amerikanischer Folk + Blues - 28.10. Rotationstheater, Remscheid

WESTFALEN-FESTIVAL
Mit u. a. Todd Thibaud & Joseph Parsons, Gallows Pole, Crack Up, Woodlaus - 12.-14.10. FZW, Dortmund

JAZZSET

ATP TRIO
Jazziges - 15.10. Ada, Wuppertal

Hajo & Lygia
Brazil Jazz World Music - 6.10. Die Börse, Wuppertal

HATTLER
Hip-Jazz - 10.10. Getaway, Solingen; 12.10. Prime Club, Köln

KAZDA
Funk, Rock + Jazz mit CD-Präsentation - 15.10. Forum Maximum im Rex-Theater, Wuppertal

NO SQUARE TRIO
Modern Jazz aus der Schweiz. Support: Equinox - 21.10. Ada, Wuppertal

REGENBOGEN-MUSIKANTEN
POP-SONGS, JAZZ + ROCK - 28.10. Färberei, Wuppertal

SONNICA & RADIO EDIT
Jazz'n'Lyrics - 29.10. Ada, Wuppertal

XAVER FISCHER
Elektro-Jazz. Gäste: Marc Leymann, Uli Biggemann u. a. - 9.10. FZW, Dortmund

coolibri
Okt 2000

Foto: William Harnes



**coolibri präsentiert
BIOHAZARD**

Die Tour zu ihrem sechsten Album **NEW WORLD DISORDER** führt die Brooklyn-Buben sogar nach Wuppertal. Auch in ihrem zwölften Jahr gehören die Brachial-Rocker und Vorreiter des Wadentattoos noch immer nicht zum Sondermüll. Und trotz einiger Megaseiler wie z. B. „State Of The World Address“ ist es Biohazard gelungen, die Nähe zum Publikum zu bewahren. Mit deftigem Hardcore spielte sich das Quartett Anfang der Neunziger in die musikalische Oberliga, mit seinen hochgradig bissigen Texten in die Herzen der Post-Metal-Generation.

8.10. Börse, Wuppertal



Hajo & Lygia

Deutsche Männer haben kein oder? Hajo Hoffmann beweist. Und wenn ihm doch etwas fehlt, macht Lygia Campos das wieder. Die Künstler beherrschen wirklichen Dialoge, dazu kommt Lygias Violinen- und Mandolinenklang. Kommt dann „BrazilJazzWorld“. Ein multikultureller Mix aus brasilianischer Jazz- und orientalischer Musik macht!

6.10. Börse, Wuppertal



SCHIFFER/BECKMANN

„Oben Ohne“, so der vielversprechende Titel des aktuellen Programms. Aber alle Männer, die voller Erwartung ihren Jungesellenabschied mit Barbara Beckmann und Ruth Schiffer verbringen wollen, seien gewarnt. Das Einzige, was am Ende des Abends entblöbt sein wird, sind eben solche Veranstaltungen. Denn die beiden Frauen nehmen alles irgendwie typisch Männliche aufs Korn. Von Möpsen, Moneten und Männern handeln die Sketche, wie „Das Buben-tier in der Bubenwehr“...

20.10. Börse, Wuppertal

FeenFieber

Ganz Frau – was heißt 'n das?

Dem Drama der Weiblichkeit auf der Spur bringt das Duo FeenFieber mit „Damen & Dramen“ eine gelungene Fusion von literarischem Chanson und Kabarett auf die Bühne, wobei Judith Genske und Renate Baum die Disziplinen nicht verwischwaschen, sondern auf beiden Ebenen gleichermaßen brillieren. Strukturiert durch die immer wiederkehrende Frage „Wer bin ich überhaupt – als Frau?“ begeistert das Programm, das abgesehen von den Chansons zu 100 Prozent aus eigener spitzer Feder stammt, durch intelligenten Witz, haarsträubende Situationskomik und deftige Seitenhiebe auf die von Männern geschaffenen und von Frauen reproduzierten gesellschaftlichen Strukturen, die uns umgeben. Dass es zwischendurch auch ernst und still wird, berührt und macht im besten Sinn des Wortes betroffen. Die bis zum Schluß durchgängige Spannung hängt am seidenen Faden weiblicher Solidarität: Wenn der reißt, wird sonor gelacht. Gleichzeitig erscheinen die Netze, die er im wirklichen Leben spinnt, umso haltbarer...

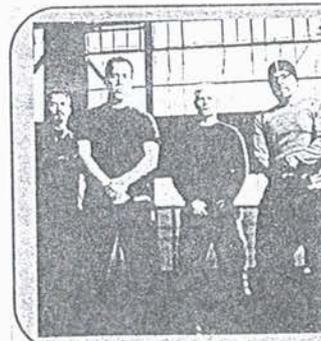
Drei Zugaben erklatschte sich das Premierenpublikum im nahezu ausverkauften Roten Salon der Börse, bevor die dramatischen Damen nach zwei-

einhalbstündiger Tour de Force die Bühne verlassen durften. Und so wird Baum und Genske Recht gegeben, wenn sie sagen: „Soll'n sich doch die andern ändern, die werden's schon nötig haben.“

Katrin Ann Kunze

Foto: Regina Gläber

♣ Termine: **14.+21.10. Roter Salon der Börse, Wolkenburg 100**



**coolibri präsentiert
BIOHAZARD**

Sie wehren sich gegen die Einordnung in eine Musikrichtung, denn sie machen Musik der Emotionen. Außerdem haben sie den hohen Anspruch an sich, über die Missstände in der Welt zu singen. Wenn man das hört, erwartet man eher Songs über den Baum als Freund, aber alle Fans von Reinhard Mey seien gewarnt! Biohazard sind nämlich keine Vorwärtseinparker.

8.10. Börse, Wuppertal

■ *Geschichten von der Rückseite*



Hardcore, Crossover, Metal, Hip Hop – mit Etiketten haben es die vier New Yorker von Biohazard nicht. Sie lassen ihrer Musik lieber freien Lauf. „Tales From The B-Side“ heißt ihr neues Album. Schon mehrfach auf Europa-Tour, führt ihr Weg erstmals nach Wuppertal: Sonntag, Börse, 21 Uhr.

ROCK • POP

Biohazard, Hardcore, Crossover, Metal und Hip Hop in einem, 21 Uhr, Börse, Wolkenburg 100, 24 32 20.

W7 5. Okt' 2000.

Biohazard, Hardcore, Crossover, Metal und Hip Hop in einem; 21.00 Uhr, Die Börse

Wuppertaler
Magazin
Okt '00

Biohazard "Tales From The B-Side" = New York Hardcore Metal HipHop Crossover (einziges NRW-Konzert)
21.00 die börse

Biohazard, W. Börse, Hardcore-HipHop-Crossover der alten Meister.

WUPPERTAL
Hajo & Lygia "The Art of Dialogue" = Brazil Jazz Worldmusic
20.00 die börse

Marabo Okt'
2000

Urbane Krieger der Musik

„Biohazard“ mit einer martialischen Inszenierung in der Börse

Von Öle Schmidt

Plötzlich ist es komplett dunkel. Die oben noch taghell erleuchtete Bühne versinkt in tiefem Schwarz. Stille. Dann als Auftakt einer martialischen Selbstinszenierung jagen Sirenen durch den großen Saal der Börse, explodieren Bomben inmitten sinfonischer Klänge. Die „Star Wars“-Titelmelodie. Exakt zwei Töne später, nachdem „Biohazard“ angefangen haben zu spielen, bebt der Saal in der Börse unter der Tonnen schweren Last ihrer Musik.

Diese erste Detonationswelle musikalisch transformierter Aggression elektrifiziert die 600 Besucher. Kollektiver Pogo bricht aus, Stage-Diving, alles in einem

wachsenden Kraftfeld. Zwölf lange Jahre hat es gedauert, bis Biohazard, eine der Legenden des New York-Hardcore, erstmals den Weg aus dem Schmelztiegel Brooklyn auf eine deutsche Bühne gefunden haben.

Die vier stolzen, urbanen Krieger, deren Waffen Bass, Schlagzeug, zwei Gitarren und vor allem der Gesang sind, sehen sich als politisches Sprachrohr der Ausgegrenzten. Evan Seinfeld schreit und grünt die Texte mit explizit politischer Ausrichtung mal allein, mal mit Unterstützung der anderen heraus. Gemeinsam zeigen sie an diesem Abend, was ihnen auf der Seele brennt, legen die Quellen ihrer Wut offen: Korruption, Gewalt, die Globalisierungsmaschinerie der transnatio-

nalen Konzerne, die soziale Ungerechtigkeit im heutigen Amerika.

Bei der Wahl der Stilmittel erweisen sich „Biohazard“ als vielseitiger. Schwerer, verschleppender Metal trifft auf druckvollen Hardcore, rollenden HipHop, neben kurzen melodischen Ausflügen in den Punkrock. Während die Double-Bass-Attacken des Trommlers den direkten Weg in die Eingeweide finden und Gitarrenwände, scharf wie Rasierkliegen, in gewaltiger Lautstärke durch den Raum fliegen, leisten alle Bandmitglieder schweißtreibende Schwerarbeit bei ihrer archaischen Hommage an die Kraft, die ihrem Selbstverständnis nach – unzweifelhaft positive Quelle des Lebens.



Sänger Evan Seinfeld in der Börse.

Foto: Wolfgang Kamm

w7
11 OKT '00

X „Biohazard“ heute live

Seit den letzten elf Jahren tourten Evan, Billy, Danny und Rob, besser bekannt unter dem Namen „Biohazard“, diverse Male durch Europa und durch Deutschland, doch bis ins schöne Wuppertal reichte es noch nie. Na ja, aber wie so viele Dinge im Leben hat sich auch dies nun endlich geändert, und somit laufen pünktlich zum Erscheinen ihres neuen Albums „Tales From The B-Side“ die vier New Yorker in der börse ein, um den einzigen Gig in NRW zu präsentieren. Hardcore, Crossover, Metal und HipHop in einem. Wer sich das nicht entgehen lassen möchte, der sollte sich heute, am 8. Oktober, um 20 Uhr in die börse an der Wolkenburg begeben.

W7
11 Oktober 2000

„Oben ohne“

Neue schaurigschöne Songs und böskomische Geschichten gibt es von und mit Schiffer und Bechmann - zwei gnadenlos auf Männer, Möpfe und Moneten eindreschende Vollblutkabarettistinnen der intelligenten Sorte. Keine Frage, Möpfe und Moneten werden immer gerne genommen, und mal ehrlich: Welches

kabarettfähige Thema kommt ohne männliche Beteiligung aus? Eben. Wo frau hinguckt, stehen die Burschen bräsig im Weg und versperren die Aussicht. Mit von der Partie: Das Trifolium Berlin Mitte im Gleichgewicht des Schreckens, ein Bubentier in der Bubenwehr, der Mensch an und für sich, die Ehrenkompanie, die Surfer auf der jüngsten Fitnesswelle, die Krawatte (und etliche andere, was rumhängt), außer-

dem ein gemischter Kinderchor, Lörchen Musenbraut, Dieter und die Bohlen-Fohlen und und und... Das „Duo Infernale, zwei Künstlerinnen, die alle Nuancen wie selbstverständlich beherrschen: schmierigen Schlager, opulente Oper, Blues, Jazz plus sprachlicher Raffinesse und hinreißender Komik“, freut sich auf die nächste Runde - und zwar am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der börse.

Ein neuer Topf für vier Köche

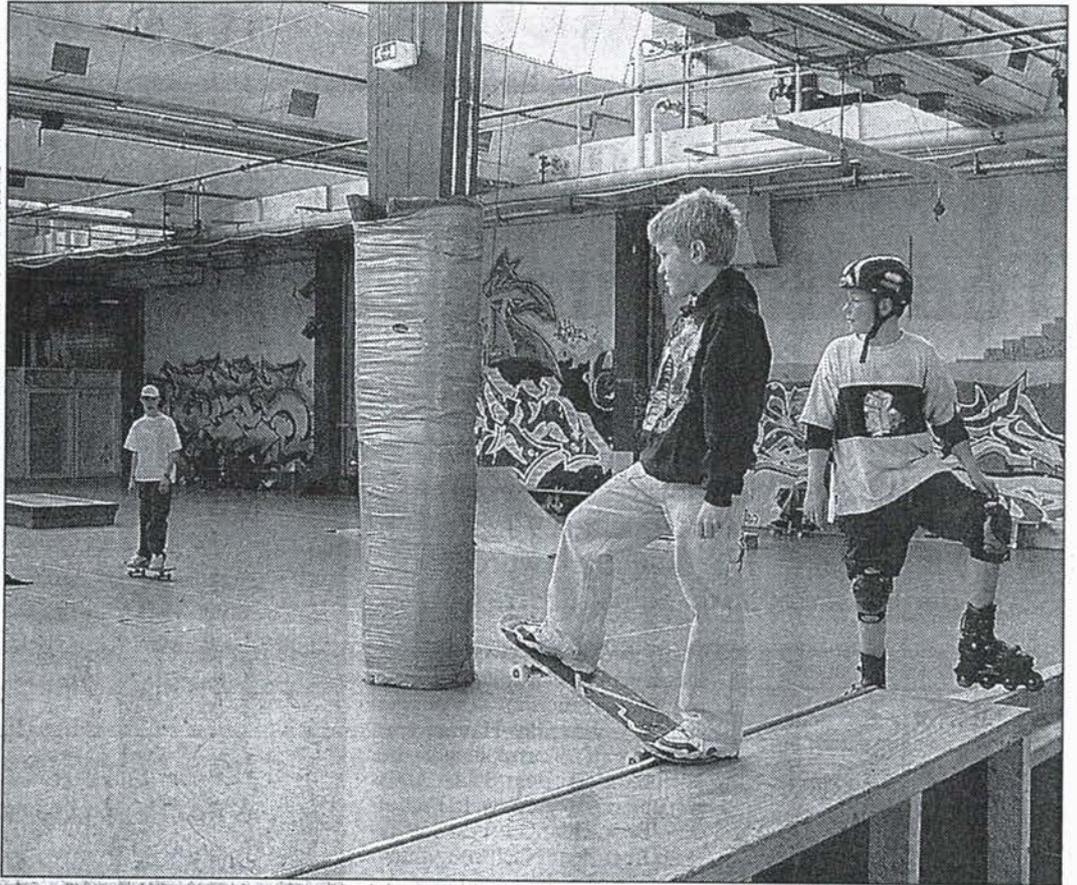
„The Bowl“ heißt die neue Kooperation von Börse, Outback, LCB und Wicked Woods, die mehr Konzerte ins Tal holen soll.

Von Kornelia Roßkothen

Die Leute sagen, in Wuppertal ist nix los. Die Veranstalter sagen, zu den Konzerten kommt niemand. Und die Agenturen schicken ihre Musiker lieber nach Düsseldorf oder Köln. Diesem uralten Wuppertal-Dilemma wollen sich die Macher von „The Bowl“ stellen, einem großen Topf, in dem die Köche von Börse, LCB, Outback und Wicked Woods ihre Zutaten zusammenrühren: Wissen, Technik und Räume.

„Wir wollen nicht mehr, dass die Bands immer an Wuppertal vorbeiziehen“, sagt Marcus Kamps von der Skaterhalle Wicked Woods. „Wir wollen große Acts nicht nur einmal nach Wuppertal bringen, sondern hier fest etablieren“, sagt Marcus Grebe vom LCB, „die sollen auf jeder Tournee herkommen.“

Ein paar Mal jährlich wollen man gemeinsam größere Veranstaltungen organisieren, die sich keiner allein leisten könne, berichtet Gerrit Rasehorn, der das Outback in die Bowl einbringt. Das bedeutet geteiltes Risiko und - im Idealfall - geteilten Gewinn. Zusammen können die Vier für jedes Konzert den richtigen



Auslauf nicht nur für die Skater, sondern auch für Musiker und Publikum bietet die Skaterhalle Wicked Woods an der Schwesterstraße. Foto: Andreas Fischer

Raum anbieten: Von Outback oder LCB für 300 Gäste bis zur Skaterhalle für 2000.

Die Boshaftigkeiten früherer Zeiten und der Neid zwischen den Veranstaltern sind vergessen, versichert Marcus Grebe: „Das ist ein super Team, die Leute haben

total Spaß daran.“ Nun müsse man Agenturen und Publikum überzeugen.

Das hat Wuppertal verdient, meint Marcus Kamps: „Von wegen, wir sind aus der Welt. Das liegt hier durchaus attraktiv zwischen Rhein und Ruhr. Auch Mi-

chael Otto von der Börse ist optimistisch: „Die Zeche Carl hat das fürs Ruhrgebiet ja auch geschafft.“

Premiere ist zu Nikolaus. Am 6. Dezember spielen Dog, eat Dog, Oomph!, die Farmer Boys und Sub7even in der Börse.

■ Duo Infernale des Kabarets



Das Kabarett-Duo Schiffer/Beckmann will mit seinem Programm „Oben Ohne“ am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der Börse die Männer ihrer schützenden Hüllen entledigen.



„Damen und Dramen“ nennt das Duo „Föhn-Fieber“ sein aktuelles Programm, das am 14. und 21. Oktober jeweils um 20 Uhr in der Börse zu sehen ist. Durch das Programm führen die beiden Therapeuten Jona Männle und Dr. Ortrun Reglhauber-Schleussenmühl alias Judith Genske (links) und Renate Baum, die jedem Thema gewachsen sind und brenzligen Situationen mit Klangholz und Wünschelrute zu Leibe rücken. Ob auf dem Selbsterfahrungswochenende, in der Talkshow, der Schlemmerkochsendung oder im Fitnesswahn, per Annonce oder Astrodiät, in der Frauenzeitschrift oder auf der Suche nach den ungeweinnten Tränen, die beiden Damen sind dem Drama der Weiblichkeit auf der Spur und lösen endlich die große Menschheitsfrage: Wer bin ich überhaupt als Frau?

Jazz- & Pop-News

● Wer wirklich Talent hat, klärt sich heute (18. Oktober) in der Börse (Wolkenburg 100). Die „talentbörse“ wartet diesmal mit einer dicken Portion schrägem Schlager, einer Prise satirischer Songs, abgeschmeckt mit einem Hauch Pop und Gitarren-Rock auf. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

● Das 45 rev.p.m. in der Alten Freiheit Nr. 3 lässt bitten: Nach der Eröffnungsfeier im Juni folgt am Freitag (20. Oktober) der Auftakt zur monatlichen Veranstaltungsreihe „valley lounge“. Neben den residents koltjeticut & dj jester präsentiert swamp records Beats und Hymes aus dem Tal und von dort, wo die Bässe fett sind. Bereits morgen ab 23 Uhr heißt es heißt es im 45 „schön durch die nacht“ mit Nina und Thomas. Samstag ab 23 Uhr locken jazz beats and other illicit grooves in die Alte Freiheit.

● Nach der anstrengenden ersten Semesterwoche winkt zum Glück direkt eine Uniparty: Am Freitag ab 20 Uhr dürfen Erstsemester erstmalig mit „Altgedienten“ in der Mensa abrocken. Es spielen die Gruppen Eisenbricht, Mellow sirens, stone the crow und Dr. Ring-Ding & the senior all stars.

● Auch die noch südlicheren Höhen beben, wenn an diesem Wochenende das Sudberger Oktoberfest 2000 über die Bühne geht. Cash only und Lena's Family Band spielen am Freitag ab 19.30 Uhr Goodtime-Oldies, am Samstag präsentiert Wahnsinn im beheizten Festzelt an der Hinter-

sudberger Straße Songs aus der neuen CD „ganz egal“: Da geht derb die Post ab. Karten bei Rundschau Reisen und der Ticket-Zentrale für jeweils 18 Mark.

● Der Wuppertaler Chor Vocal im Tal präsentiert am Freitag (20. Oktober) um 19.30 Uhr in der Färberei (Stennert 8) Songs von den Mamas und Papas, Simon und Garfunkel, Gospels und Stücke aus bekannten Musicals (Eintritt 16/14 Mark). Am Samstag sind dort um 21 Uhr The Nightfathers zu Gast. Die Jungs um den bekannten „Wuppertaler“ Musiker Michael Neher spielen Blues vom Feinsten (16/14 Mark).



Die „Komm mit mann!“ sind am 31. Oktober im LCB in Barmen - nicht verpassen!

07. 28. Okt. 00



Freundliches Kürbisgesicht: An Halloween soll es aber schön gruselig zugehen. Foto: Andreas Fischer.

Gruselbowle für Partylöwen

Schon am Wochenende startet das Halloween-Treiben in der Stadt

(blu). Halloween ist die Zeit zum Gruseln und Feiern: Die Stadt bietet in den kommenden Tagen jede Menge Möglichkeiten: Heute können Sechs- bis Zwölfjährige gespenstische Atmosphäre erleben. Das Zentrum für Kinder und Jugendliche, Röttgen 102a, veranstaltet von 15 bis 18 Uhr eine **Kinder-Halloween-Party**. Die Kids können Gruselbowle trinken, tanzen und beim Schminken dem Horror ein Gesicht verleihen. Anschließend gibt es einen Preis für das beste Kostüm.

Auch schon vor dem verkaufs-

offenen Sonntag zeigt die Gilde der **Marktschreier** ihr Können: In Barmen wird der Markt heute mit Freibier eröffnet. Ab 16 Uhr startet ein Wettbewerb, bei dem die Besucher den besten Schreihals küren. Zur gleichen Zeit, heute bis Sonntag, besucht auch der **Hamburger Fischmarkt** Oberbarmen. Showtruppen aus ganz Deutschland zeigen auf dem Berliner Platz ihr Können.

Echte Partylöwen sind wohl mit einer schaurigen **Halloween-fete** besser bedient: Im Barmer Bahnhof können sich die Gäste

von gruseligen Überraschungen erschrecken lassen. Am Dienstag, 31. Oktober, ab 22 Uhr findet dort die **Scream-Party** mit Black Vibes, Danceclassics und House statt. Die Börse startet am gleichen Tag ab 21 Uhr eine **H-Party** mit Live-Act. Wer verkleidet kommt, zahlt weniger Eintritt.

Die acht Buslinien fahren am Sonntag häufiger als gewöhnlich: Da die Schwebbahn wegen des Umbaus nicht verkehrt, wird der Schwebbahn-Express von 12.30 Uhr bis Ladenschluss im Fünf-Minuten-Takt eingesetzt.



„Mäscará“ nennt die Sängerin Annette Berr ihr Programm, mit dem sie zusammen mit dem Pianisten Rainer Kirchmann am Samstag, 4. November, 19.30 Uhr in der Börse gastiert. Wenn Annette Berr ihre großstädtischen Liebes-Leid-Lieder vorträgt, kommt sie ganz ohne typische Chansonetten-Pose aus. Die Ur-Berlinerin kann keck singen, schnoddrig auch, fordernd lustwandeln oder sich wie ein Kind Sterne herbeiwünschen.



Live Club Barmen

Freitag, 3.11. 19.00 Uhr
Join Me - Festival
Gulliver - Anna L.
Bubblehouse Allstars

Samstag, 4.11. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Sonntag, 5.11. 20.30 Uhr
Rosenfels

Dienstag, 7.11. 20.00 Uhr
Hans Werner Olm
"Alle in Behandlung"

Mittwoch, 8.11. 20.00 Uhr
Barricada (Cuba)

Donnerstag, 9.11. 16.00 Uhr
Seifenoper - CD - Präsentation:
1. Bergische
After-Work-Kaffeetafel
20.00 Uhr
CD-Präsentations-Party

Fr., 10.11. Bis So., 12.11.
Work Out

Freitag, 10.11. 21.30 Uhr
Torch & Boulevard Bou
Nimzwei - Roman
True Headz
Samstag, 11.11. 20.30 Uhr
Fiddlers Green
Yeti Girls, Gasoline

Samstag, 11.11. 20.00 Uhr
Lioba Albus
"Wenn Männer zuviel liegen"

Mittwoch, 15.11. 20.00 Uhr
Mike Silver

Freitag, 17.11. 20.30 Uhr
Heavy Metal Festival
NightInGales - Blackend
Endart - Confused

Samstag, 18.11. 21.00 Uhr
Salsa Cafe

Donnerstag, 23.11. 20.00 Uhr
Der Telök
"Leckerchen"

Samstag, 25.11. 20.00 Uhr
Kabarett ohne Ulf
"Zurück mit der Zukunft"

Donnerstag, 14.12.
Stoppok im Forum Maximum
Freitag, 15.12.
Peter and the
Test Tube Babies
Samstag, 16. bis Montag, 18.12.
Wo die Herzen
noch rauschen

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
e-mail: hdj.barmen@t-online.de
Internet: www.lcb-online.de



//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag
wackeltreff
sonst hilft nix

//chanson 19:30uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//04.11.2000
annette berr & rainer kirchmann
mäscará

//konzert 20:00uhr//vvk:8,-//ak:12,-

sonntag//05.11.2000
samba zamba
let's groove,dance and have fun

//konzert 20:00 uhr//ak:15,-

montag//06.11.2000
flowin immo
support + dj maze (wu-tal)

doppelkonzert
//worldmusik 20:00uhr//vvk:24,-//ak:28,-

dienstag//07.11.2000
dona rosa fado talklang/lcb
sergey starostin's vocal family

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//08.11.2000
talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

//convention sa//12:00-23:00//so//12:00-20:00

sa&so//11.&12.11.2000
1. wuppertaler
tattoo convention

//newcomer 20:00uhr//vvk:8,-//ak:10,-

freitag//17.11.2000
rock against fascim
strunk by the cord / addicted to drink
still on the van / blunt

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//18.11.2000
frauenschwoof
von frauen für frauen

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18//ak:22,-

freitag//24.11.2000
kordula völker
alles wird gut

//konzert 19:00uhr//vvk:10,-//ak:15,-

samstag//25.11.2000
kuba-benefiz-party
fuoristrada/pilos puntos/toxic/jambo

//worldmusik 21:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

sonntag//26.11.2000
barachois
high energy celtic madness

//lesung 20:00uhr//vvk:8,-//ak:12,-

mittwoch//29.11.2000
keith haring tagebücher
benefiz zum welt-aids-tag

...kommt noch! dezember

03.12. sabine paas/franz zöhren
süßer die glocken nie klingeln

06.12. the bowl (ohne/without/without/without/without)
dog eat dog/oomph!/sub7even

15./17.12. partita radicale/
german stage service
krimi

die börse
wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.:0202/243220
dieboerse@wtal.de

Halbes
Nov.
2000

kuba
benefiz-party

Samstag
25.11.00

pilos puntos
fuoristrada
volker höh
john sumbler
j a m b o
t o x i c

die börse
wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202 243220
www.dieboerse-wtal.de



italien
Nov - 2000

● Die Börse, Wolkenburg 100,
bietet ab 21 Uhr eine Halloween-
Party mit Live-Act.

W7- 28 Okt - 2000

Heinz Nov. 2000



Live Club Barmen

Freitag, 3.11. 19.00 Uhr
Join Me - Festival
Gulliver - Anna L.
Bubblehouse Allstars

Samstag, 4.11. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Sonntag, 5.11. 20.30 Uhr
Rosenfels

Dienstag, 7.11. 20.00 Uhr
Hans Werner Olm
"Alle in Behandlung"

Mittwoch, 8.11. 20.00 Uhr
Barricada (Cuba)

Donnerstag, 9.11. 16.00 Uhr
Seifenopern - CD - Präsentation:
1. Bergische

ter-Work-Kaffeetafel
20.00 Uhr
CD-Präsentations-Party

Fr., 10.11. Bis So., 12.11.
Work Out

Freitag, 10.11. 21.30 Uhr
Torch & Boulevard Bou
Nimzwei - Roman
True Headz

Samstag, 11.11. 20.30 Uhr
Fiddlers Green
Yeti Girls, Gasoline

Samstag, 11.11. 20.00 Uhr
Lioba Albus
"Wenn Männer zuviel liegen"

Mittwoch, 15.11. 20.00 Uhr
Mike Silver

Freitag, 17.11. 20.30 Uhr
Heavy Metal Festival
Nightingales - Blackend
Endart - Confused

Samstag, 18.11. 21.00 Uhr
Salsa Cafe

Donnerstag, 23.11. 20.00 Uhr
Der Telök
"Leckerchen"

Samstag, 25.11. 20.00 Uhr
Kabarett ohne Ulf
"Zurück mit der Zukunft"

Donnerstag, 14.12.
Stoppok im Forum Maximum
Freitag, 15.12.

Peter and the
Test Tube Babies
Samstag, 16. bis Montag, 18.12.
Wo die Herzen
noch rauschen

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
e-mail: hdj.barmen@t-online.de
Internet: www.lcb-online.de

die börse november 2000

//party 21:30uhr//ak:6,-

jeden donnerstag
wackeltreff
sonst hilft nix

//chanson 19:30uhr//vvk:18,-//ak:22,-

samstag//04.11.2000
annette berr & rainer kirchmann
máscará

//konzert 20:00uhr//vvk:8,-//ak:12,-

sonntag//05.11.2000
samba zamba
let's groove,dance and have fun

//konzert 20:00 uhr//ak:15,-

montag//06.11.2000
flowin immo
support + dj maze (wu-tal)

doppelkonzert //worldmusik 20:00uhr//vvk:24,-//ak:28,-

dienstag//07.11.2000
dona rosa fado talklang/cb
sergey starostin's vocal family

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei

mittwoch//08.11.2000
talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

//convention sa//12:00-23:00//so//12:00-20:00

sa&so//11.&12.11.2000
1. wuppertaler
tattoo convention

//newcomer 20:00uhr//vvk:8,-//ak:10,-

freitag//17.11.2000
rock against fascim
strunk by the cord / addicted to drink
still on the van / blunt

//party 22:00uhr//ak:10,-

samstag//18.11.2000
frauenschwoof
von frauen für frauen

weibsbilder //kabarett 20:00uhr//vvk:18//ak:22,-

freitag//24.11.2000
kordula völker
alles wird gut

//konzert 19:00uhr//vvk:10,-//ak:15,-

samstag//25.11.2000
kuba-benefiz-party
fuoristrada/pilos puntos/toxic/jambo

//worldmusik 21:00uhr//vvk:20,-//ak:25,-

sonntag//26.11.2000
barachois
high energy celtic madness

//lesung 20:00uhr//vvk:8,-//ak:12,-

mittwoch//29.11.2000
keith haring tagebücher
benefiz zum welt-aids-tag

...kommt noch! dezember

03.12. **sabine paas/franz zöhren**
süßer die glocken nie klingeln

06.12. **the bowl (bolsa/outback/wichad woods/lcb)**
dog eat dog/oomph!/sub7even

15./17.12. **partita radicale/**
german stage service
krimi

die börse
wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.:0202/243220
dieboerse@wtal.de

FlowinImmo



Nach dem Erfolg mit Beatz aus dem Tal hält die Börse für den Monat November wieder ein Gimick in Sachen HipHop bereit. Mit FlowinImmo kommt der wohl wahrscheinlich innovativste Rapper aus Deutschland am 6. November in die Börse. Denn wenn der Chaosprophet Immo am Mic steht, gehen die Hände hoch, und es wird aufs Derbste gerockt. Individuelle Beats, originaler Style - Prädikate, die er sich beruhigt auf die Stirn schreiben kann, im Gegensatz zu der Einheitsbrei-Posse, die momentan Deutschlands Chartwesen rockt. Erst kürzlich ging seine neue Scheibe an den Start „Terra Pi“ - ein Album, das süchtig macht. Von gediegenen Jazzstyles bis hin zu Riddims der Marke Jamaika-Plattenteller ist alles auf dem Album vertreten, was den farbenprächtigen Mikrokosmos Immos ausmacht. Schließlich hat er sich auch viel Zeit gelassen, was die Produktion seiner Scheibe angeht. In knapp vier Jahren sammelte sich so einiges an, was er nun allen Turnschuhrockern zu Gute kommen lassen möchte. Mit Recht kann man behaupten, FlowinImmo trägt den Funk unter den Achseln spazieren!!!

FlowinImmo
Ort: Die Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal
Termin: 8.11., 20 Uhr
Preis: 15 DM

Heinz
Nov. 2000

HEINZ
PRÄSENTIERT



Tattoo Convention

Beim Banker zielt es die Brust, beim Rocker die Oberarme, und bei der Studentin schmückt es den Fußknöchel. Die Rede ist hier von Körperkult, sprich Tattoos. Lange ein Tabuthema in der Gesellschaft, nun der Anlass einer einzigartigen und nie dagewesenen Veranstaltung im Bergischen Raum. Vom 11. bis 12. November kommt, was Rang und Namen hat in Sachen Tattoo und Piercing nach Wuppertal in die Börse, um die verschiedensten Variationen von Körperkult zu präsentieren. Statt Waschen, Legen, Schneiden ist nun Stechen, Brennen, Tätowieren angesagt. Bis in die 90er waren Tattoos beinahe ausschließlich Sache von Bikern oder Rockern, doch heute erfreuen sich die Body-Bilder einer großen Anhängerschaft, vom Rocker über den Manager bis hin zum extravertierten Techno-Girlie. Tattoos sind in: Dies haben auch die Inhaber von Tattoo & Piercing 4 You/Wuppertal und Mo's Tattoo/Solingen erkannt und initiieren die erste „Tattoo-Convention“ im Bergischen Land, die das HEINZ-Magazin präsentiert. Neben zahlreichen Künstlern, die aus ganz Deutschland ange-reist kommen, um ihre Motive auf die Haut mutiger Tattoo-Liebhaber zu zaubern, ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Von der Kampfsport-Show einer Düsseldorfer Karateschule angefangen über die Live-Gigs der Bands: AVT, 4 Promille & Bourbon Street gibt es in den Abendstunden auch noch etwas fürs Auge. Knisternde Erotik für Mann und Frau.

Wuppertaler Tattoo Convention
Ort: Börse, Wolkenburg 100, Wuppertal
Termin: 11.11., 12-23 Uhr, 12.11., 12-20 Uhr



■ Die Mischung aus französischem „savoir vivre“, irischem Stepdancing und schottischer Fiddle-Musik hat **Barachois** in Kanada zu den Topstars der Szene gemacht. In der Börse Wuppertal demonstrieren die vier Multitalente am 26.11. „High Energy Celtic Madness“.

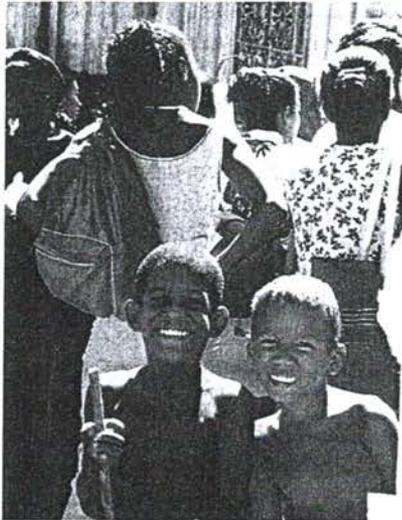
SCHÜLER BRAUCHEN GUTE NOTEN

Aus unserer Reihe „Wie der Buena Vista Social Club mein Leben veränderte“ nun die aktuellsten News zu Kuba: Im November haben alle trendy Kinogänger, Kursteilnehmer, Zigarren- und CD-Konsumenten die Gelegenheit, ihre große Zuneigung unter Beweis zu stellen. Und zwar in Form von harter Währung. Zwei Veranstaltungen und ein Spendenkonto sollen mithelfen, die Musikschule „Guillermo Tomas“ im kubanischen Guanabacoa aufzupäppeln. Dort mangelt es nicht nur an Instrumenten und Notenmaterial, zu allem Überfluss hat auch der letzte Hurricane seine Spuren am Gebäude hinterlassen. Der fröhliche Gruß **„Wuppertal saluda Guanabacoa“** reicht demnach nicht als Liebesbeweis, dachte sich der umtriebige Kulturarbeiter Dieter Fränzel. Schnell fand er zahlreiche Musiker und Künstler, die bei Benefizveranstaltungen im Ada und in der börse auftreten und auf ihre Gage verzichten werden. Mit Hilfe des Deutschen Musikrats wird im Dezember die Wuppertaler Gruppe Fuoristrada nach Havanna fliegen, um dort Konzerte zu geben und gemeinsam mit Schülern der Musikschule Workshops abzuhalten. Bei der Gelegenheit können dann beste Grüße und bare Münze übermittelt werden. Also: Wer (Bank-) Noten sät, wird CDs ernten! Spendenkonto 596015 bei der Sparkasse Wuppertal, Stichwort „Musikschule Kuba“. Mehr Infos bei Dieter Fränzel unter 0202-563-4188.

JD, Foto: Dieter Fränzel

♦ Termine: Sa 18.11., 19 h, Kuba-Benefiz im Café Ada, u. a. mit Erhard Ufermann Band, Salsedumbre und Piano-Duo Rene Pretschner & Melo Mafali, Sa 25.11., 20 h, Kuba-Benefiz-Party in der börse, u. a. mit Pilos Puntos, Fuoristrada und Jambo

COOLibri
Nov. 2000



Noch nicht im Social Club: Musiker von morgen



UWE NEUBAUER

Eigentlich müsste hier die Überschrift Keith Haring heißen, denn der ist eigentlich die Hauptperson dieser Benefiz Veranstaltung. Und zu dem muss man nicht viel erklären. Nur vielleicht, dass er im Februar vor 10 Jahren gestorben ist. Anlässlich dessen liest Uwe Neubauer (Foto) aus Tagebüchern des Pop-Art-Künstlers, und Robert Kretzschmar setzt die Texte musikalisch in Szene. Der Erlös der Hommage geht an die AIDS-Hilfe Wuppertal und den Verein „Bergisches Lesben- und Schwulenzentrum“.

29.11. Börse, Wuppertal



WUPPERTAL SALUDA GUANABACOA

Das ist die Chance, am Erfolg des Buena Vista Social Club der Zukunft beteiligt zu sein. Mit Hilfe dieses Benefizkonzertes sollen Talente in Kuba gefördert werden. Das Geld, das Pilos Puntos, Fuoristrada, Toxic, John Sumblers Heavy Classics (Foto) und Jambo an diesem Abend einspielen, geht an die Musikschule „Guillermo Tomas“.

25.11. Börse, Wuppertal

coolibri - 11000

music NEWS

Hab' ich nicht gewusst" und ähnliche faule Ausreden können sich die Musiker aus dem Bergischen ab dem 12. November nicht mehr erlauben. „Wärs du halt mal zu **Work Out** gegangen“, wird man ihnen entgegenhalten, bevor man dann doch mildtätig mitteilt, was man an drei Tagen voller Seminare und Workshops alles gelernt hat. Von Produktion, Vertrieb und Marketing kann man erzählen, über GEMA, KSK und Urheberrechte referieren und mit Versicherungs- und Steuertipps verblüffen. Musizieren, komponieren und arrangieren reicht heutzutage nämlich nicht mehr, um erfolgreicher Musiker zu werden – da sind sich die Macher von „Work out“ einig. Drei Tage Schlaumachen im Barmer Haus der Jugend bieten sie deshalb vom 10. bis 12.11. allen Musikern, und alles für DM 50 inkl. eines freien Konzertabends. Das Kulturbüro der Stadt Wuppertal sowie zahlreiche Kooperationspartner haben viel Wissenswertes parat, also nix wie hin. Anmeldung unter 0202-5636444, mehr Infos unter www.discover.de/workout. +++ Nicht nur für Musiker, sondern für die ganze Musikszene etwas machen, das hatten die Veranstalter der vier städtischen Einrichtungen Outback, LCB, Wicked Woods und börse schon seit langem vor. Sie träumten davon, gemeinsam dafür zu sorgen, dass große Acts nicht rechts und links an Wuppertal vorbei in die nächste Großstadt fahren, sondern genau hier haltmachen. Die Kooperation

Freunde des Bergischen Landes waren und sind noch immer die Herren **Toten Hosen** aus Düsseldorf! Die mussten verletzungsbedingt alle ihre Touraktivitäten zuletzt auf Eis legen, arbeiten allerdings bereits emsig an neuen Songs. Zum Jahreswechsel gibt's ein kleines Hosen-Schmankerl, nämlich den Kalender für 2001 mit den besten Hosen-Fotos. coolibri verlost drei handsignierte Toten-Hosen-Kalender für 2001 und 3 Single-CDs „Warum Werde Ich Nicht Satt?“ – übrigens einer der besten Hosen-Songs seit Jahren und ein tolles Wim-Wenders-Video hierzu! Stichwort: Hosen voll.



ist längst besiegelt, und kürzlich steckte man die Köpfe zusammen und in den großen Bowletopf, um nach einem Namen für das Kind zu suchen. Und dabei ist doch tatsächlich **the bowl** herausgekommen. Nein, so einfach haben es sich die Vier nicht gemacht; bowl wurde aus den Anfangsbuchstaben der Lokalitäten kreiert, und da gibt's immerhin insgesamt, öh, mehrere Möglichkeiten. Den nächsten bowl-Streich kann man im Dezember genießen, dann kommen u. a. Dog Eat Dog nach Wuppertal. +++ Wem's bis Karneval noch zu lange hin ist, der kann sich jetzt schon mal verkleiden und damit Zugang zur **1. Seifenopern-CD-Präsentationsparty** erlangen: Besucher müssen sich nämlich als Fan von Rainer und Dörte zu erkennen geben, will heißen, sollten eine original Dörte-Brille oder -Haarspange bzw. einen Rainer-Overall oder -Putzeimer mit sich führen. Auf der Party zur CD am 9.11. im LCB in Wuppertal um 20 Uhr werden die beiden rauschenden Herzen mit ihrer Band Doppelherz zum Tanz bitten, und auch der ein oder andere Stimmbandmissbrauch beim Karaoke wird zu bejohlen sein.

JD, SB

LCB Live Club Barmen

Freitag, 3.11. 19.00 Uhr
Join Me - Festival
Gulliver - Anna L.
Bubblehouse Allstars

Samstag, 4.11. 21.00 Uhr
Salsa Disco

Sonntag, 5.11. 20.30 Uhr
Rosenfels

Dienstag, 7.11. 20.00 Uhr
Hans Werner Olm
"Alle in Behandlung"

Mittwoch, 8.11. 20.00 Uhr
Barricada (Cuba)

Donnerstag, 9.11. 16.00 Uhr
Seifenopern - CD - Präsentation:
1. Bergische
After-Work-Kaffeetafel
20.00 Uhr

CD-Präsentations-Party
Fr., 10.11. Bis So., 12.11.
Work Out
Freitag, 10.11. 21.30 Uhr
Torch & Boulevard Bou
Nimzwei - Roman
True Headz

Samstag, 11.11. 20.30 Uhr
Fiddlers Green
Yeti Girls, Gasoline

Samstag, 11.11. 20.00 Uhr
Lioba Albus
"Wenn Männer zuviel liegen"

Mittwoch, 15.11. 20.00 Uhr
Mike Silver

Freitag, 17.11. 20.30 Uhr
Heavy Metal Festival
Nightingales - Blackend
Endart - Confused

Samstag, 18.11. 21.00 Uhr
Salsa Cafe

Donnerstag, 23.11. 20.00 Uhr
Der Telök
"Leckerchen"

Samstag, 25.11. 20.00 Uhr
Kabarett ohne Ulf
"Zurück mit der Zukunft"

Donnerstag, 14.12.
Stoppok im Forum Maximum
Freitag, 15.12.
Peter and the Test Tube Babies

Samstag, 16. bis Montag, 18.12.
Wo die Herzen noch rauschen

42275 Wuppertal
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Infos + Ticket-Service:
Telefon 0202-563 6444
Telefax 0202-563 8040
e-mail: hdj.barmen@t-online.de
Internet: www.lcb-online.de

die börse
november 2000

//party 21:30uhr//ak:6.-
jeden donnerstag wackeltreff
sonst hilft nix

//chanson 19:30uhr//vvk:18.-//ak:22.-
samstag//04.11.2000
annette berr & rainer kirchmann
mascarä

//konzert 20:00uhr//vvk:8.-//ak:12.-
sonntag//05.11.2000
samba zamba
let's groove,dance and have fun

//konzert 20:00 uhr//ak:15.-
montag//06.11.2000
flowin immo
support + dj maze (wu-tal)

doppelkonzert
//worldmusik 20:00uhr//vvk:24.-//ak:28.-
dienstag//07.11.2000
dona rosa fado talklang/ld
sergey starostin's vocal family

//newcomer 20:00uhr//eintritt frei
mittwoch//08.11.2000
talentbörse
die schrille mischung nachwuchs

//convention sa/12:00-23:00//so/12:00-20:00
sa&so//11.&12.11.2000
1. wuppertaler tattoo convention

//newcomer 20:00uhr//vvk:8.-//ak:10.-
freitag//17.11.2000
rock against fascim
strunk by the cord / addicted to drink
still on the van / blunt

//party 22:00uhr//ak:10.-
samstag//18.11.2000
frauenschwoof
von frauen für frauen

weibsbilder
//kabarett 20:00uhr//vvk:18//ak:22.-
freitag//24.11.2000
kordula völker
alles wird gut

//konzert 19:00uhr//vvk:10.-//ak:15.-
samstag//25.11.2000
kuba-benefiz-party
fuoristrada/pilos puntos/toxic/jambo

//worldmusik 21:00uhr//vvk:20.-//ak:25.-
sonntag//26.11.2000
barachois
high energy celtic madness

//lesung 20:00uhr//vvk:8.-//ak:12.-
mittwoch//29.11.2000
keith haring tagebücher
benefiz zum welt-aids-tag

...kommt noch! dezember
03.12. **sabine paas/franz zöhren**
süßer die glocken nie klingeln

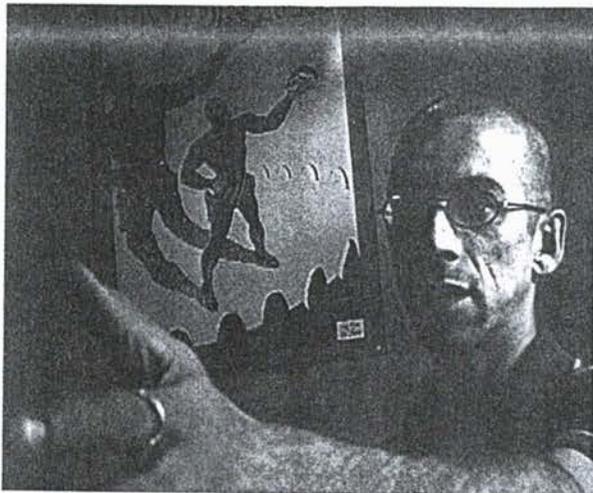
06.12. **the bowl** (wino/outback/wicked woods/td)
dog eat dog/oomph/sub7even

15./17.12. **partita radicale/german stage service**
krimi

die börse
wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.:0202\243220
dieboerse@wtal.de

Rotkäppchen lebt

Kurzfilme
von Frank
N liefen
hier und da
recht er-
folgreich
auf Festi-
vals, an-
sonsten
hat man
lange Zeit



nichts von ihm gesehen. Kein Wunder: Derzeit arbeitet der Wuppertaler Filmemacher an mehreren abendfüllenden Produktionen gleichzeitig. Zwischendrin hat er sich die Zeit genommen, ein schon vor längerem begonnenes Projekt endlich fertigzustellen.

8. November 1997: Die dritte Produktion des x.x.y.-Theaters mit dem Titel „Blau ist billiger. Brrr ... und Rotkäppchen ist tot.“ kommt in der Börse am Viehhof zur Uraufführung. Unter der Regie von Geraldo Si Loureiro agieren 23 Darsteller simultan in einer Collage aus Tanz, Schauspiel, Rezitation, Projektionen, Licht- und Geräuschinszenierungen. Die Parallelität der Ereignisse verwirrt und nimmt die Sinne gefangen: Jeder Zuschauer sieht ein anderes Stück, die Montage geschieht im Kopf.

Drei Jahre später feiert Rotkäppchen noch einmal Premiere, diesmal als Film. Frank N, der seinerzeit die viermonatigen Probearbeiten mit seiner Kamera begleitete, hat aus dem Material eine spannende Dokumentation zusammengeschnitten: „Rotkäppchen ist tot – Geraldos Märchenwelt“. Wie das Stück hat auch der Film keine Geschichte, er stellt Fragen – über den Kontext des Stücks wie auch des Streifens selbst hinaus: „Fragen sind das Wichtigste im Leben. Manche Antworten sind schwierig zu bekommen. Gerade diese Fragen müssen einfach immer wieder gestellt werden“, meint Frank N. Auch seine Zuschauer sind aufgefordert, sich selbst einzubringen, sich einzulassen und den eigenen Assoziationen, Gedanken, Fantasien zu vertrauen: „Man muss schon miterzählen, wenn man die ganze Geschichte will. Hinter die Bilder schauen. Auch das sehen, was gar nicht gezeigt wird.“ Kein klassisches „The Making Of“ erwartet uns. Dieser Film ist ein eigenständiges, eigendynamisches Werk, das über reines Dokumentieren hinausgeht, neue Akzente setzt, neue Reize auslöst. Frank N zergliedert sein Material bis hin zur einzelnen Szene, montiert die Bilder zu Sequenzen, wie sie sich nie abgespielt haben, schafft neue, unerwartete Kontexte und bedient sich selbst bei Interviews doku-unüblicher Schnitttechniken wie Jump-Cuts, um seine Arbeitsweise transparent zu machen.

Nicht auf eine künstliche neue Realität will er hinaus, nicht die perfekte Illusion ist sein Anliegen. Er fokussiert den einzelnen Moment, den Gedanken, die Frage und konstruiert daraus Kapitel mit Überschriften wie „What A Colourful World. Tripping In Reality.“ Trotzdem oder gerade deswegen entsteht eine erstaunlich intensive Nähe: Kongenialität ist der Schlüssel. Wir bekommen hier einen sehr subjektiven Film zu sehen, der keine Auflösung oder Interpretation, vielmehr eine Fortsetzung des Märchens ist, das Geraldo Si Loureiro vor drei Jahren zu erzählen begann.

Katrin Ann Kunze, Foto: Frank N

◆ **Premiere: 17. November, 21 Uhr, Café ADA, Wiesenstraße 6, Wuppertal-Elberfeld mit anschließender Premierenparty**

CONCERT

WUPPERTAL SALUDA GUANABACOA

Zwar feiert die grandiose Rentnerband des Buena Vista Social Clubs im Rest der Welt nun endlich ihre verdienten Erfolge; auf Kuba selbst jedoch sieht es mit den Bedingungen für junge Musiker nach wie vor eher bescheiden aus. Nicht nur das Castro die Inhalte und Themen nach wie vor kontrolliert; auch an Geld für Instrumente und Noten mangelt es. Mit zwei Benefizaktionen will die Wuppertaler Musikszene Geld zusammentrommeln, dass der Musikschule Guillermo Tomas in Guanabacao/Havanna zugute kommen soll. 600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen hier. Am 18.11 treten im Café Ada unter anderem The Piano Duo (Rene Pretschner & Melo Mafal) und die Erhard-Ufer-



mann-Band auf. Eine Woche später dann steigt in der Börse an der Wolkenburg die Kuba-Benefiz-Party mit Toxic, Jambo, Pilos Puntos u. a. Die Pünktchen werden dann im Dezember nach Kuba fliegen und das Geld an Ort und Stelle übergeben.

18. 11. Café Ada, Wuppertal
25. 11. Die Börse, Wuppertal

BARACHOIS

Preise und Auszeichnungen hauen sie nicht mehr vom Stuhl. Seit gut drei Jahren werden Barachois mit Awards zugespästert. Zuletzt galt es den Preis für „The Best Francophone Recording“ ins Regal zu stellen. Was wohl daran liegt, dass ihnen eine Mischung gelingt, die auch in der Folk-Szene so noch niemand angerührt hat. Die französischen Auswanderer, die nun in Kanada leben, vermischen französisches, irisches und schottisches Musikgut zu dem was sie „High Energy Celtic Madness“ nennen.

26.11. Börse, Wuppertal

Programm



- PROGRAMME
AUF EINEN BLICK**
- 67 Blues-Festival Unna
 - 45 Die Börse Wuppertal
 - 33 Dr. Blues Herne
 - 65 Getaway Solingen
 - 46 Handwerker Promotion Unna
 - 45 Haus der Jugend Wuppertal-Barmen
 - 63 Kattwinkelsche Fabrik Wermelskirchen
 - 67 Klosterkirche Remscheid-Lennep
 - 33 Kulturfabrik Krefeld
 - 58 Matrix Bochum
 - 63 Outback Wuppertal
 - 57 proKultur Bochum
 - 65 Schauspiel Langenfeld

Annette Berr & Rainer Kirchmann

„Màscará“

4.11. Börse, Wuppertal

Meditatives und Melancholie



Am Dienstag, 7. November, beginnt um 20 Uhr in der „börse“ ein Doppelkonzert: Die Sergey Starostin's Vocal Family tritt auf, Dona Rosa mit einem Akkordeonspieler bringt Fado-Musik.

Sergey Starostin, der grandiose Sänger aus Moskau hat 1999 im schottischen Edinburgh zusammen mit vier außergewöhnlichen Frauenstimmen eine eindrucksvolle Aufnahme ohne jegliche instrumentale Begleitung gemacht. Es wurden je zwei russische und bulgarische Volkslieder übereinandergelegt und verbunden. Daraus ist eine neue sehr meditative und tranceartige Komposition entstanden. Jedes Lied erzählt zwar eine eigene markante Geschichte, dennoch klingen sie zusammen wie ein einziger Gesang.

Dona Rosa (Foto) erkrankte mit vier Jahren an einer schweren Meningitis und verlor das Augenlicht. Sie stammt aus einer vielköpfigen Familie, die sich ihren Lebensunterhalt durch Betteln verdiente. Dennoch wurde Rosa eine gewisse Ausbildung ermöglicht. Mit Betteln und dem Verkauf von Zeitschriften, Blumen und Lotterielosen hielt sie sich in Lissabon über Wasser, bis ihr eines Tages vorgeschlagen wurde, ihre schöne Stimme doch dazu zu nutzen, ein Zubrot zu verdienen.

i Heute singt sie melancholische Melodien, die noch stärker als der traditionelle Fado all das Unglück, das Leid und die Sehnsucht der Armen nach einem guten Leben zum Ausdruck bringen.

Pe Werner "Herzkönigin"; Pe Werner meldet sich nach ihren Mega-Hits "Weisbilder" und "Kribbeln im Bauch" und anschließenden Ausflügen in die Welt der Kleinkunst mit ihrem neuesten, siebten Album zurück. Dabei zeigt sie sich von ihrer poetisch-balladesken Seite. In den Songs geht es um die Liebe, und Pe Werner versteht es wie keine Zweite, Gefühle in Worte zu fassen. Auf der Bühne werden aber natürlich auch ihre bekannten Hits präsentiert; 20.00 Uhr Forum Maximum im Rex

Rosenfels – "Rockpoeten"; Balladen voller Tristesse; 20.30 Uhr, LCB Haus der Jugend Barmen

VORTRAG

"Island – Natur in Aktion", Dia-Vortrag, H. Mußmann, T. Koschmieder; 11.00 Uhr VHS
Matinee zu "Die weiße Rose", von Lillian Garrett-Groag; die Geschichte der Widerstandsgruppe "Die weiße Rose" und der Geschwister Scholl, aufgerollt während ihres Verhörs durch den Gestaposekretär Robert Mohr; die amerikanische Autorin Lillian Garrett-Groag hält sich streng an die historischen Ereignisse; die Intensität der Sprache, der Wortwitz und die Schlagfertigkeit machen aus dem schwierigen Thema ein gleichermaßen verständliches wie auch spannendes Stück, das zum Nachdenken anregt; anschl. Brunch; 19.30 Uhr Kleines Haus Schauspielhaus

SPORT

Rollhockey: Deutsche C-Jugendmeisterschaft; Alfred Henckels Rollsporthalle, Ringstr. 13

Handball 1. Bundesliga Herren: HC – TV Willstätt; 17.00 Uhr, Uni-Halle

SONSTIGES

Kirchen und Friedhöfe in Cronenberg – stadtgeschichtliche Wanderung mit dem Cronenberger Heimat- und Bürgerverein; Treff: 10.30 Uhr Cronenberg-Mitte vor dem Schiededenkmal

3. Philag-Börse für Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Telefonkarten; 11-16.00 Uhr, Offenbach Saal Stadthalle

Jazz-Frühschoppen mit der Pils-Picker-Jazzband; 11.30 Uhr, Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstr. 5

Teeny-Disco, 11-15 Jahre; 15.00 Uhr, Haus der Jugend Barmen

Kinderkino VHS: "Die Schöne und das Biest"; 15.00 Uhr, VHS

Mo 6. November

KONZERT

Flowin Immo + Support DJ Maze; HipHop; 20.00 Uhr, Die Börse

VORTRAG

"Als 'Gewohnheitsverbrecher' und 'Volkschädling' zum Tode verurteilt. Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Landgericht Wuppertal 1942-45", Michael Okroy M.A.; 19.00 Uhr, Landgericht, Eiland 1
"Große und kleine Wunder der Dolomiten", naturkundlicher Dia-Vortrag v. A. u. H. Baum (Köln); Raum M 212, 19.30 Uhr, Fuhrrott-Museum

Thomas Mann: Drei Erzählungen; eine freie Rezitation mit Gerhard Ferenschild; die drei frühen Erzählungen "Der Kleiderschrank", "Gerächt" und "Das Wunderkind" entstanden im direkten Umfeld der Buddenbrooks; nach der freien Rezitation (keine Lesung!) steht Gerhard Ferenschild für ein Gespräch zu allen Fragen und Anregungen zur Verfügung; 20.00 Uhr, Forum Maximum im Rex

Di 7. November

THEATER

"Du sollst nicht lieben", eine musikalische Komödie von Georg Kreisler; 19.30 Uhr Kleines Haus Schauspielhaus
"Boeing Boeing", Komödie v. Marc Camoletti; 20.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg

Eurotex Gardinen

Fensterdekorationen
 Gardinenwäscherei
 Sonnenschutzanlagen
 Wohnaccessoires
 Badaccessoires
 Bettwaren

Berliner Straße 108
 42275 Wuppertal
 Tel. 02 02 / 66 72 07
 Fax 02 02 / 66 67 52

PRIVATE

Sekundarstufen I u. II
 Ganztagsunterricht
 Montessori-Pädagogik

HERDER SCHULE
 Wuppertal-Elberfeld
 Luisenstraße 136
 Tel. 0202/ 31 31 70

Informieren Sie sich frühzeitig!

Autorenlesung: Michael Zeller (Wuppertal) liest aus seinem neuen Buch "Noch ein Glas mit Pan Tadeusz"; 20.00 Uhr, Buchhandlung Nettesheim, Herzogstr. 29

SONSTIGES

Schuhverkaufsbörse, 10.00-18.00 Uhr, Mendelssohn Saal, Stadthalle
Schwebefahrt mit dem Kaiserwagen, Start Hst. Vohwinkel 15.05 Uhr
Party: Wackeltreff; 21.30 Uhr, Die Börse

Fr 3. November

THEATER

"Die Zauberflöte", 19.30 Uhr, Müllers Marionetten-Theater
"Pariser Leben" Operette von Jacques Offenbach; 19.30 Uhr, Opernhaus
"Endstation Sehnsucht", Schauspiel von Tennessee Williams, 19.30 Uhr Großes Haus Schauspielhaus
"Lucky Stiff", Musical von L. Ahrens und S. Jherthy; Premiere, 20.00 Uhr, TiC Theater

KONZERT

Join me Festival: Gulliver(Rock), Anna L. (Pop-Core), Bubblehouse Allstars (Acid-Jazz); 19 Uhr, LCB Haus der Jugend Barmen
1. Schlagzeugfestival im Bergischen Land mit Sagmeister Trio, SchlagFourEnsemble, Wuppertaler GongEnsemble, Big Band der Bergischen Musikschule feat. Michael Küttner, Susanne Strobel, René Creemers u. Wim de Vries (Drumbassadors); 19.00 Uhr, Forum Maximum im Rex
Laudate pueri – Motetten der Amtskollegen von Johann Sebastian Bach: Werke von Johann Hermann Schein, Johann Kuhnau, Johann Friedrich Doles, Johann Gottfried Schicht, Kurt Thomas u.a.; Wuppertaler Kurrende mit Instrumentalensemble; Leitung: Heinz Rudolf Meier; VVK: TopTicket, Konzertgesellschaft; 20.00 Uhr, Gr. Saal, Stadthalle
Ensemble der Bergischen Gesellschaft
ir neue Musik – Werke des Komponisten Horst Lohse; 20.00 Uhr, Forum Von der Heydt-Museum

AUSSTELLUNG

Barmer Biennale – WeltAusstellung
81 Bewerbungen waren für die Ausstellung aus Wuppertal und Umgebung eingegangen, die Jury hat daraus 28 Arbeiten ausgewählt; Eröffnung 19.00 Uhr, Kunsthalle Barmen, im Haus der Jugend, Geschwister-Scholl-Platz

VORTRAG

"Vaterunser-Zusammenfassung schamanischen Glaubens"; 19.00 Uhr, Die Färberei

SONSTIGES

Party: Night-Fever – Beats der 70er & 80er auf 3 Areas; 21 Uhr, Barmer Bahnhof

Sa 4. November

THEATER

"Am Samstag kam das Sams zurück", Wuppertaler Kinder- u. Jugendtheater, Stück f. Kinder ab 4 J. n. d. gleichnamigen Kinderbuch von Paul Maar; Premiere; 14.30 Uhr, Aula Berufskolleg, Bundesallee 222
"Die kleine Hexe", 15.00 Uhr, Müllers Marionetten-Theater
"Reise nach Kytherer" Ballett von Bernd Schindowski, Musik von Claude Debussy; 19.30 Uhr, Opernhaus
"Endstation Sehnsucht", Schauspiel von Tennessee Williams, 19.30 Uhr Großes Haus Schauspielhaus
"Kunst", Komödie von Yasmina Reza; 20.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg
"Die Liebenden von Balkonien", Ernst Musiktheater & Theater Freudenhaus Essen, Una Operetta für jedes Wetta von Sigi Domke Musik: Winnie Walgenbach und Wolfgang Suchner; 20.00 Uhr Forum Maximum im Rex

KONZERT

Orgelkonzert mit Prof. Wolfgang Stockmeier (Kirchenmusikdirektor, Komponist); 17.00 Uhr, Thomaskirche, Oppenhofer Str.60
Chanson: Annette Berr & Rainer Kirchmann (Piano) "máscará"; großstädtische Liebes-Leid-Lieder ganz ohne typische Chansonetten-Posen; die Ur-Berlinerin kann keck singen, schnodderig u. beherrscht perfekt die lakonische Art des Ausdrucks der kleinen Lieder um große Themen; außerhalb Berlins gilt sie immer noch als Geheimtipp, in ihrer Heimatstadt ist sie längst ein Kultstar in der Szene, die Berr, Schriftstellerin und Autorin des gerade erschienen Buches "Die Orgasmusmaschine", Rockmusikerin und nun auch Chansonsängerin – eine Künstlerin, die sich nicht in Schubladen pressen lässt; ihre unsentimentalen Chansons voll poetischer Melancholie verschmelzen mit der Power der Rocksängerin; 19.30 Uhr, Die Börse

AUSSTELLUNG

"Die sieben Todsünden": 1. Trägheit, 2. Unkeuschheit, 3. Geiz, 4. Neid, 5. Unmäßigkeit, 6. Stolz, 7. Zorn – ein Beitrag zum heiligen Jahr; Fotofrottagen von Boris Meißner (Remscheid) in der Bildtradition von Hieronymus Bosch bis Dix; Eröffnung 20 Uhr: Tanzperformance mit Eca Pörtner (Münster), Texte von Susanne Engelmayer (Wuppertal) und Klavierminiaturen von Heinz Walter Florin (Bonn); bandfabrik, Schwelmer Str. 133

SPORT

Rollhockey: Deutsche C-Jugendmeisterschaft; Alfred Henckels Rollsporthalle, Ringstr. 13
Basketball 1. Bundesliga Damen: BTV – VFL Besket Bochum; 19 Uhr, Uni-Halle
Rollhockey Bundesliga Meisterschaftsspiel: RSC Cronenberg – TUS Düsseldorf; 20.00 Uhr Alfred Henckels Rollsporthalle, Ringstr. 13

SONSTIGES

Kindersachen-Trödelmarkt: An- und Verkauf von Kinderkleidung, Spielzeug, Literatur, alles rund ums Kind; 10.00 Uhr, Haus der Jugend Barmen
ADFC-Feierabend-Radtreff Barmen; 13.00 Uhr Hauptkirche Unterbarmen, Wartburgstr./Ecke Martin-Luther-Str.
Wanderung mit dem SGV vom Landgericht zum Naturfreunhaus Ronsdorf; KA 7km, Treff: Schwebefahrt-Hst. Landgericht 14 Uhr
Kinderdisco, 6-11 Jahre; 15.00 Uhr, Haus der Jugend Barmen
Kinderkino VHS: "Die Schöne und das Biest", 15.00 Uhr, VHS
Wuppertaler Presse-Nacht 2000 mit vielen Stars und Prominenten; Boney M., Peter Weisheit Band, Wladimir Model u.a.; Moderation: Werner Hansch; nostalgischer Jahrmarkt; VVK: Wuppertaler Rundschau, Ticket Zentrale; 20.00 Uhr, Stadthalle
Salsa-Disco, 21.00 Uhr, Haus der Jugend Barmen

So 5. November

THEATER

"Die kleine Hexe", 15.00 Uhr, Müllers Marionetten-Theater
"Pariser Leben" Operette von Jacques Offenbach; 16.30 Uhr, Opernhaus
"Endstation Sehnsucht", Schauspiel von Tennessee Williams, 18.00 Uhr Großes Haus Schauspielhaus
"Kunst", Komödie von Yasmina Reza; 19.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg

KONZERT

Große Interpreten des Jahrhunderts: Jascha Heifetz – Jehudi Menuhin; mit Christa Asbeck; 11.00 Uhr VHS
Kammerkonzert – weltliche und geistliche Musik verschiedener Epochen mit: Langerfelder Kinderchor, Engelbert Buhr Chor, Sängerejugend der Stadt Solingen, Frauenchor Irlinghausen (Remscheid), Belcanto Gemischter Chor Schwelm; VVK: Ticket Zentrale; 17 Uhr, Mendelssohn Saal Stadthalle
Kirchenmusik: Johann Sebastian Bach: Ouvertüre h-moll BWV 1067; **W.A. Mozart:** Verspere solennes de confessoro KV 339; Sopran: Heidrun Luchterhandl, Alt: Yamina Maamar, Tenor: Volker Thies, Bass: Erik Frithjof, Kammerchor St. Laurentius, Kammerchor Contabile, Orpheus-Ensemble auf hist. Instrumenten, Leitung: Christian Joppich; 20.00 Uhr, Kirche St. Laurentius, Fr.-Ebert-Str. 15
Samba Zamba "Let's groove, dance and have fun"; die Percussion-Band aus Wuppertal präsentiert ein buntes Programm von brasilianischen, cubanischen und afrikanischen beats auf unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten; 20.00 Uhr, Die Börse

Noch ist die Berr ein Geheimtipp



Wenn Annette Berr ihre großstädtischen Liebes-Leid-Lieder vorträgt, kommt sie ganz ohne typische Chansonetten-Posen aus. Die Ur-Berlinerin kann keck singen, schnoddrig auch, fordernd lustwandeln oder sich wie ein Kind Sterne herbeiwünschen – nie würde sie sich lasziv auf dem Piano ihres Partners Rainer Kirchmann räkeln: Sa, 4. November, die Börse, 19.30 Uhr. Die 36jährige, wie kein anderes Berliner Szene-Kind in Kreuzberg verwurzelt, beherrscht perfekt die lakonische Art des Ausdrucks der kleinen Lieder um große Themen.

Die Berr verrenkt sich nicht, und sie kaspert nicht. Außerhalb Berlins gilt sie immer noch als Geheimtipp. In ihrer Heimatstadt ist sie längst der aufregendste Kultstar der Szene. Die Berr, Schriftstellerin, Rockmusikerin und nun auch Chansonsängerin – eine Künstlerin, die sich nicht in Schubladen zwängen lässt.

Musik und Geld für Kuba



Bei einer Reise durch Kuba im Jahr 1996 traf Dieter Frenzel, ehemaliger Mitarbeiter des Wuppertaler Kulturamtes und zuletzt zuständig bei der VHS für Interkultur-Projekte, in der Stadt „Guillermo Tomas“ auf eine Jugendmusikschule, die ihn spontan begeisterte: „Die Motivation der Schüler und das Engagement der Lehrer hat mich sehr beeindruckt.“ Die Schule für besonders musikalisch begabte Kinder unterrichtet unter spartanischen Bedingungen rund 500 Schüler aus allen Bevölkerungsschichten. Ein Schulgeld muss nicht entrichtet werden. Die finanzielle Misere der Einrichtung veranlasste Dieter Frenzel, in Wuppertal Spenden für die kubanische Musikschule zu sammeln. Damit begann er bei seiner Verabschiedungsfeier bei der Stadt Wuppertal. Für den November hat er zwei Benefizkonzerte unter dem Titel „Wuppertal grüßt Saluda Guanabacoa“ organisiert, deren Erlös den

kubanischen Kindern zu Gute kommen sollen.

i Samstag, 18. November, 19 Uhr, Cafe Ada, Wiesenstraße, u.a. mit: ufermann & Regina Advento, The Piano Duo mit René Pretschner & Melo Mafali mit Olaf Reitz (Rezitation), Robert Boden Band, La Compagnie du 26 Pinel (Paris), Salsedumbre, Shago Formental (Santiago de Kuba).
Samstag 25. November, 20 Uhr, Börse, Wolkenburg 100, Telefon 2 43 22 22, u.a. mit: Pulos Puntos, John Samblers, Volker Höhe, Fuoristrada, Jambo, Eintritt 15/10 Mark.

„Kunst“, Komödie von Yasmina Reza; 20.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg
Kordula Völker „Alles wird gut“, Kabarett; 20.00 Uhr, Die Börse
„Kartoffeln einmal anders“, Brecht Abend mit I. Wolff und S. Hüfner; 23.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg

KONZERT

Musica Culinaria: Kreml & Karamel – Klassische Musik mit Vladimir Burkhardt und der Cellistin Julia Kartaschowa und typisch russische Speisen; Reserv. Tel. 45 59 03; 20.00 Uhr, Rossini Stadthalle
75 und kein bisschen leise: Schellack-Schätzchen; Kölner Damen-Salon-Orchester, Ltg.: Uschi Rottgeri; Ballettschule International, Leitung: Carole Niclas; Elberfelder Frauenchor; Gemischter Chor Altmäusch Hilden; Gesangsabteilung BTW Ronsdorf Graben Graben; MGW Angental Wülfrat; MGW Concordia Heiligenhaus; Postchor 1899 Wuppertal; Werkchor Keiper Remscheid, Leitung: Karfried Tusselmann; VVK: Ticket Zentrale, TopTicket, Landsiedel Becker, Musikalienhandl. Kremer, Buchhandlung Kindinger; 20 Uhr, Gr. Saal Stadthalle
Chansons: „Det war ihr Milljöh“, „Lieder, wie sie Claire sang“ – Berliner Lieder von Claire Waldoff, Otto Reuter, Friedrich Hollaender und Kurt Tucholsky; Ursula-Maria Krah (Gesang) und Siegmund Schimanski (Piano) interpretieren die in den 20er Jahren beliebte und für ihre Gassenhauer berühmte Volkssängerin Claire Waldoff und konfrontieren die Zuschauer mit dem prallen Leben der Berliner Hinterhöfe; 20.00 Uhr, bandfabrik, Schwelmer Str. 133
Britta Lemon „Gute Nacht, Wuppertal ...“; 20.00 Uhr Forum Maximum im Rex

Sa 25. November

THEATER

„Am Samstag kam das Sams zurück“ Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater, ein Stück nach dem gleichnamigen Buch von Paul Maar für Kinder ab 4 J.; 14.30+16.30 Uhr, Haus der Jugend Barmen
„Der Froschkönig“, 15.00 Uhr, Müllers Marionetten-Theater
„Café Müller“, ein Stück von Pina Bausch; „Frühlingsopfer“, Musik: Igor Strawinskij, Choreographie: Pina Bausch; 19.30 Uhr, Opernhaus
„Endstation Sehnsucht“, Schauspiel von Tennessee Williams, 19.30 Uhr Großes Haus Schauspielhaus
Kabarett Ohne Ulf „Zurück mit der Zukunft!“, im neuen Programm rechnen die Milleniums-Fetischisten alles aus und mit jedem ab, was die Welt bewegt: Jahrtausendwechsel, D-Mark-Verlust, Rot-Grün, die neue Berliner Republik ...; 20.00 Uhr LCB Haus der Jugend Barmen
„Kartoffeln einmal anders“, Brecht Abend mit I. Wolff und S. Hüfner; 23.00 Uhr, TiC Theater in Cronenberg

KONZERT

Johann Sebastian Bach: Goldberg Variationen; Klavier: Michael Zieschang; 17 Uhr, Gemeindehaus d. Kreuzkirche, Ludwigstr. 26
Hector Berlioz: Requiem op. 5; Tenor: Andreas Wagner, Symphonischer Chor Wuppertal, Chor der Landesregierung Düsseldorf, Oratorien-Chor Hilden, Chor der Klausenburger Philharmonie, Rumänische Staatsphilharmonie Tirgu Mures (Siebenbürgen), Leitung: Franz Lamprecht; VVK: TopTicket, Konzertgesellschaft; 19.30 Uhr, Großer Saal Stadthalle
Kuba-Benefiz-Party zugunsten der Jugendmusikschule Guillermo Tomás in Guanabacoa (Kuba) mit: Fuoristrada (spanisch-dt. Rock), John Sumbler „Heavy Classics“, Jambo (Latin-Combo der Wuppertaler Werkstatt), Toxic (Schülerband), Volker Höh „Cantos de Cuba“, Pulos Puntos (Pop/Rockgruppe, Wuppertal); 19.00 Uhr, Die Börse
Starlight-Band mit Paul Decker und Wuppertaler Liedern; 20.00 Uhr, Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstr. 5

AUSSTELLUNG

Schmuck, Aquarelle, Collagen von Josette Urso (New York), Arbeiten der letzten zwei Jahre; Vernissage 20.00 Uhr, Galerie Industria, Friedrich-Ebert-Str. 191

VORTRAG

„Friedrich Engels – Leben und Werk aus heutiger Sicht“, Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Hans Kremendahl, Referate internationaler Fachwissenschaftler; Eintritt frei; V: Historisches Zentrum Wuppertal; 11.00 Uhr, Offenbach Saal Stadthalle

SPORT

Rollhockey: Deutsche C-Jugendmeisterschaft; Alfred Henckels Rollsporthalle, C Ringstr. 13

SONSTIGES

Wanderung mit dem SGV von Kohlfurth über Unterburg zur Mebusmühle, MIT 17 km, L CE 64 ab Hbf 8.48 Uhr; Treff: Hst. Kohlfurth 9.14 Uhr
Wanderung mit dem SGV Herbstliche Wälder um Beyenburg, MIT 19 km, L 608 ab Bhf. Barmen 8.46 Uhr; Treff: Hst. Nordstr. 9.25 Uhr
ADFC-Feierabend-Radtreff Barmen; 13.00 Uhr Hauptkirche Unterbarmen, Wartburgstr./Ecke Martin-Luther-Str
Kinderkino VHS: „Arielle, die Meerjungfrau“, 15.00 Uhr
Party: (Wunschparade mit Tombola; 20 Uhr, Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstr. 5

So 26. November

THEATER

„Am Samstag kam das Sams zurück“ Wuppertaler Kinder- u. Jugendtheater, ein Stück n. d. gleichn. Buch von Paul Maar für Kinder ab 4 J.; 14.30 Uhr, B Haus der Jugend

Do 23. November

THEATER

„Das Dschungelbuch“, ein Stück für die ganze Familie nach Rudyard Kipling von Gerold Theobalt; 10.30 Uhr Großes Haus Schauspielhaus

„Café Müller“, ein Stück von Pina Bausch; „Frühlingsopfer“, Musik: Igor Strawinskij, Choreographie: Pina Bausch; 19.30 Uhr, Opernhaus

„Du sollst nicht lieben“, eine musikalische Komödie von Georg Kreisler; 19.30 Uhr Kleines Haus Schauspielhaus

„Lucky Stiff“, Musical von L. Ahrens und S. Flaherty; 20.00 Uhr, TiC Theater

„Der Telök“ – das Beste aus 10 Jahren Comedy-Show „Der Telök“ mit einem opulenten Schuss Ruhrpottcharme; 20.00 Uhr, LCB Haus der Jugend Barmen

„Kohle, Kröten, Kies und Knete“ Pfalzgräfliches Ensemble am Bergischen Kolleg – über die seltsame Natur des Geldes in Kunst, Wissenschaft und – vor allem – im Leben; 20.00 Uhr Forum Maximum im Rex

„Fiesta schizophrenikka“ theatre du pain; das theatre du pain steht schlicht für die verrückteste, wildeste und zärtlichste Musiktheaterschau Deutschlands; 20.00 Uhr Forum Maximum im Rex

KONZERT

Klaviermomente: Olivier Messiaen „Catalogue d'oiseaux“; Klavier: Martin Zehn; VVK: 641969; 20 Uhr Immanuelskirche

VORTRAG

Seniorentreff im Von der Heydt-Museum: „Claude Monet (1840-1926), der Vater des Impressionismus“, Dr. Meinolf Dalhoff; 15.00 Uhr, Von der Heydt-Museum „Warum sich Christen für das Judentum interessieren sollten?!“, 2. Abend der Vortragsreihe von Pfarrer Joachim Büsow (Solingen): Die früh begonnene und lang anhaltende Israelvergessenheit der Kirche und deren Folgen für Juden und Jüdinnen; 19.00 Uhr, Begegnungsstätte Alte Synagoge

SONSTIGES

Schwebefahrt mit dem Kaiserwagen, Start Hst. Vohwinkel 15.05 Uhr Party: Wackeltreff; 21.30 Uhr, Die Börse

Fr 24. November

THEATER

„Café Müller“, ein Stück von Pina Bausch; „Frühlingsopfer“, Musik: Igor Strawinskij, Choreographie: Pina Bausch; 19.30 Uhr, Opernhaus

„Du sollst nicht lieben“, eine musikalische Komödie von Georg Kreisler; 19.30 Uhr Kleines Haus Schauspielhaus

„Das Dschungelbuch“, ein Stück für die ganze Familie nach Rudyard Kipling von Gerold Theobalt; 10.30+16.00 Uhr Großes Haus Schauspielhaus

„Die weiße Rose“, von Lillian Garrett-Groag; die Geschichte der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ und der Geschwister Scholl, aufgerollt während ihres Verhörs durch den Gestaposekretär Robert Mohr; die amerikanische Autorin Lillian Garrett-Groag hält sich streng an die historischen Ereignisse; die Intensität der Sprache, der Wortwitz und die Schlagfertigkeit machen aus dem schwierigen Thema ein gleichermaßen verständliches wie auch spannendes Stück, das zum Nachdenken anregt; 20.00 Uhr Kl. Haus Schauspielhaus „Lucky Stiff“, Musical von L. Ahrens und S. Flaherty; 20.00 Uhr, TiC Theater

KONZERT

Slavko Avsenik – die jungen original Oberkrainer mit Gregor Avsenik, offizielle Jubiläums-Tournee 2000; Moderation: Hubi Aschenbrücker; VVK: Ticket Zentrale, Lottototo Berger, 20 Uhr, Großer Saal Stadthalle Harem 4 – à capella Quartett aus Frauenstimmen; 20.00 Uhr, Die Färberei

VORTRAG

„Umberto Boccioni und der italienische Futurismus: „Wir setzen den Betrachter mitten ins Bild“, Führung mit Dr. Meinolf Dalhoff; 11.15 Uhr, Von der Heydt-Museum Literatur am Nachmittag: „Eine Stadt des Himmels und der Erden ...“ Auf den Spuren von Rainer Maria Rilke in Spanien, Dia-Vortrag von Heidi Koch; 16.00 Uhr, Zentralbibliothek

„Fengshui“, Ulrich Stascheit; 18 Uhr VHS Autorenlesung: Michael Krüger (Leiter des Carl Hanser Verlages) liest aus seinem neuen Roman „Die Cellospielderlin“; 20 Uhr, Buchhandlung Nettesheim, Herzogstr. 29

SONSTIGES

Wanderung mit dem SGV: Sudberg, Unterburg, Kohlfurth, MIT 18 km, L CE 65 ab Hbf 9.28 Uhr; Treff: Hst. Sudberg 9.55 Uhr Wanderung mit dem SG vom Jung-Stilling-Weg zur Roßkamper Str., RU 12 km, L 635 ab Hbf 10.59 Uhr; Treff: Hst. Jung-Stilling-Weg 11.10 Uhr Wanderung mit dem SGV vdurch das Gelpetal zur Ronsdorfer Talsperre, BRB 10 km, L 625 ab Hbf 12.30 Uhr; Treff: Hst. Görresweg 12.45 Uhr

„Was dann noch übrig bleibt...!“, Bestimmungabend kleinerer Insektengruppen, die in unseren Bächen leben, G. Gretzke, BUND, AG Fließgewässer; 18.30 Uhr, Station Natur & Umwelt, Cronenberger Str. 375a



Ein Grab spendet Trost

Ein Grab spendet Trost. Es hilft Freunden und Verwandten, den Verlust des geliebten Menschen zu begreifen. Grab und Bestattung verursachen Kosten. Damit das Ende des eigenen Lebens nicht zum finanziellen Risiko für die Hinterbliebenen wird, gilt es vorzusorgen.

BESTATTUNGEN NEUSEL

INH. B. NEUSEL-SONDERMANN BERLINER STRASSE 49 42275 WUPPERTAL TELEFON (02 02) 66 36 74 TELEFAX (02 02) 64 46 93



Wir sprechen darüber. Denn zum Leben gehört der Tod.

Kordula Völker: „Alles wird gut“



Bombenstimmung beim Sprung ins neue Millenium. Abnehmen leicht gemacht – Hungerkuren im Flüchtlingslager. Recht auf Asyl – nie war Abschieben so wertvoll wie heute. Frauen an die Front – aber wer ist der Feind? Bei diesen Themen kommt Kabarettfreude auf! Die Trägerin des Kleinkunstpreises Westspitzen (Sparte Frauenkabarett) profiliert sich mit ihrem neuen Programm „Alles wird gut“ im Genre des politischen Kabarets und bleibt sich dennoch treu. Als Meisterin des bösen Blicks liebt Kordula Völker die Provokation mit scharfer Zunge. Ihre Analysen sind gnadenlos, ihre spitzen Pfeile treffen immer da, wo's richtig weh tut. „Mit „Alles wird gut“ spielt sich Kordula Völker in die Top-Ten des deutschen Kabarets“, schrieb die Presse.

Freitag, 24. November, 20 Uhr, die börse, Wolkenburg 100

WZ 3 Nov. 2000

■ Am Sonntag, 5. November tritt die Percussion-Bigband „Samba Zamba“ in der Börse, Wolkenburg, auf. Beginn der Veranstaltung: 20 Uhr.

Fado-Klänge in der Börse

Noch vor einem Jahr sang die blinde Sängerin Dona Rosa Fado-Lieder in den Straßen von Lissabon. Jetzt macht sie in Begleitung eines Akkordeonspielers ihre erste Tournee und stellt dabei ihre CD vor. Ihr einziger Auftritt in NRW findet heute Abend in der Wuppertaler Börse, Wolkenburg 100, statt. Dort präsentiert sie mit Vincent d'Aversa am Akkordeon Fados aus Portugal.

Außerdem wird bei diesem Doppelkonzert noch Sergey Starostins Vocal Family aufzutreten. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.

WZ 7. Nov. 2000

Talentbörse in der börse

„Schrille Mischung Nachwuchs“

Am Mittwoch, dem 8. November, startet bei freiem Eintritt in der börse um 20 Uhr eine neue Folge der beliebten „Talentbörse“, dem Nachwuchsfestival in Wuppertal. Moderator Uli Grothoff, der auch diesmal wieder selbst in die Tasten seines E-Pianos greift, um satirische Songs voll schwarzem Humor und beißendem Sott gemeinsam mit Gitarrist André Urban zum Besten zu geben, hat für die November-Ausgabe der „Talentbörse“ eine ganz besonders „schrille Mischung Nachwuchs“ zusammengestellt.

Schrägen Schlager gibt's gleich zweimal: einmal von der unvergleichlichen Carmen Brandes aus Bochum, die gesanglich zwar nur selten den Ton mal richtig trifft und auch stets neben dem Takt tanzt und dennoch eine Lebensfreude verbreitet, die sonst kaum ein Künstler zu initiieren vermag. Eine der wenigen weiteren Ausnahmen ist der Wattenscheider Schlagersänger „Christian“, der mit gestärktem hochgeschlossenen Hemd wie ein Flummi über die Bühne hüpfet und mit Unschuldsmiene „Spaßschlager“ präsentiert, mit denen er es schafft, selbst heftigste Gegner deutschsprachiger Tanzmusik im Handumdrehen für sich zu gewinnen.

Wie Carmen Brandes, die bereits in der Folge 1 der Talentbörse im März dieses Jahres das Wuppertaler Börsenpublikum derart begeisterte, dass Stammgäste immer wieder nach ihr verlangen, hat natürlich auch „Christian“ das Zeug zu einem schrägen Kultstar à la Guildo Horn.

Wuppertaler
Rundschau

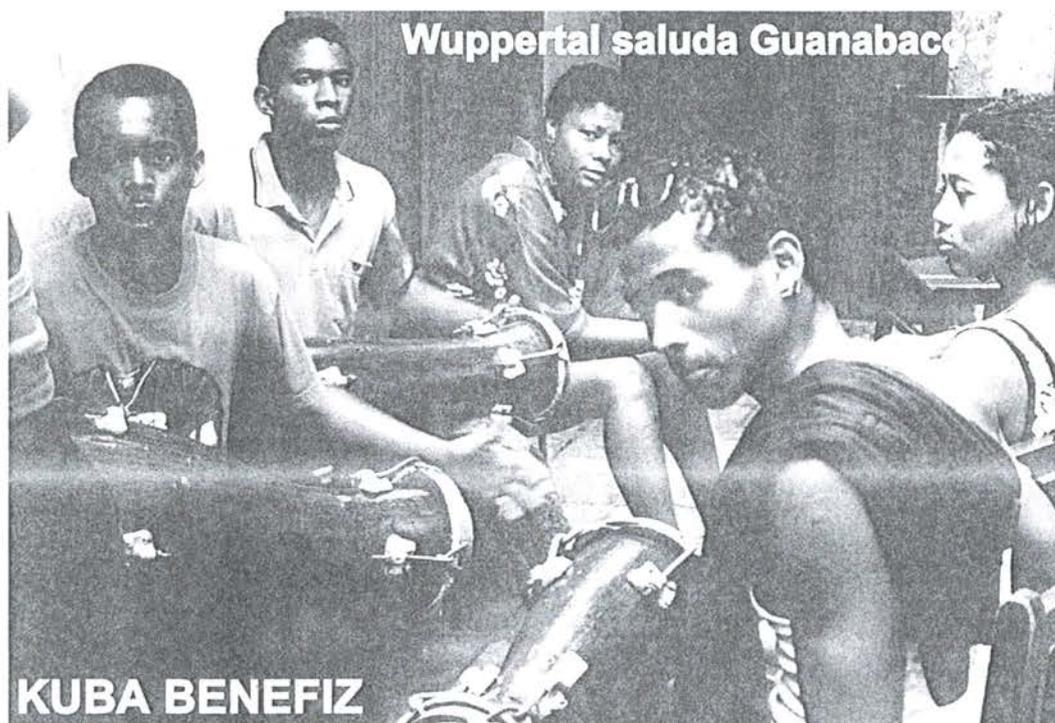
5. Nov. '00 *

Von Kuba an die börse

Fuoristrada im Benefiz

Kein Weg ist der Wuppertaler Nachwuchs-Rockgruppe Fuoristrada zu weit, wenn sie „ihr“ Publikum treffen will: Im Oktober waren sie im Süden Frankreichs unterwegs und begeisterten in ihren Konzerten hunderte junger Fans. Jetzt reisen sie nach Kopenhagen, um nicht aus der Übung zu kommen. Am 25. November stehen sie dann in der Wuppertaler „börse“ auf der Bühne, um im Rahmen der großen Kuba-Benefiz-Party zusammen mit vielen anderen Musikern Geld für die Jugendmusikschule „Guillermo Tomas“ in Havanna zu sammeln. Dort werden sie im Dezember erwartet, um zusammen mit jungen kubanischen Rock- und Latinbands mehrere Konzerte zu geben.

Wuppertal saluda Guanabaco



KUBA BENEFIZ

Sa.18.Nov. 2000 Café ADA

Sa.25.Nov.2000 DIE BÖRSE

Foto: Dieter Fritzens / Gestaltung: Turen Schmitt

WZ. 8 Nov 2000

Konzerte mit vereinten Kräften

„Bowl“: Zusammenschluss der Musikszene soll mehr Publikum anlocken

(jnw). „Synergie-Effekte erzielen“, „Kräfte bündeln“, „Wuppertal als Konzertstandort stabilisieren“: Was sich nach Wirtschaftspolitik anhört, betrifft in Wirklichkeit die Wuppertaler Musikszene. Vier Veranstalter haben sich zusammengeschlossen, um die Konzertlandschaft in der Stadt attraktiver zu machen. „Bowl“ nennt sich das Gemeinschaftsprojekt von Börse, Outback, Wicked Woods und Live Club Barmen, das am 6. Dezember seine Premiere hat.

Auf Einladung der Bowl-Mit-

glieder kommen die Bands „Dogcat Dog“, „Farmer Boys“, „Terrorgruppe“ und „Sub7even“ in die Börse.

Dass die Auftaktveranstaltung im Kommunikationszentrum an der Wolkenburg stattfindet, ist dabei reiner Zufall: „Die Veranstaltungen sollen reihum in den Mitgliedshäusern steigen. Wir haben auch vor, später größere Räume wie die Stadthalle oder die Uni-Halle anzumieten“, weist Georg Theiner von der Börse den Weg von Bowl. Denn erst mit vereinten finanziellen Mittel sind die

Konzertveranstalter in der Lage, bekannte Musikgrößen – unter anderem ist „Echt“ im Gespräch – ins Bergische Land zu holen.

Mit Großveranstaltungen sollen vor allem auch Gäste aus anderen Städten angezogen werden. Aus dem Überschuss, der bei den großen Konzerten eingespielt wird, könnten nach Wünschen der Veranstalter dann auch kleine unterstützt werden. Theiner: „Für uns steht die Imageförderung im Vordergrund, aber jeder behält sein eigenes Programm.“

Immer am Ball bleiben

börse, Outback, Wicked Woods und LCB gemeinsam

(sab). Ein neuer Veranstalter möchte ab sofort im Wuppertaler Konzertleben mitmischen. Unter dem Namen „The Bowl“ (Der Ball) haben sich (B)örse, (O)utback, (W)icked Woods und (L)ive Club Barmen zusammengeschlossen. Angetreten unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wollen sie musikalische Highlights ins Tal holen, die sonst eher in den Metropolen Köln oder Düsseldorf auftreten.

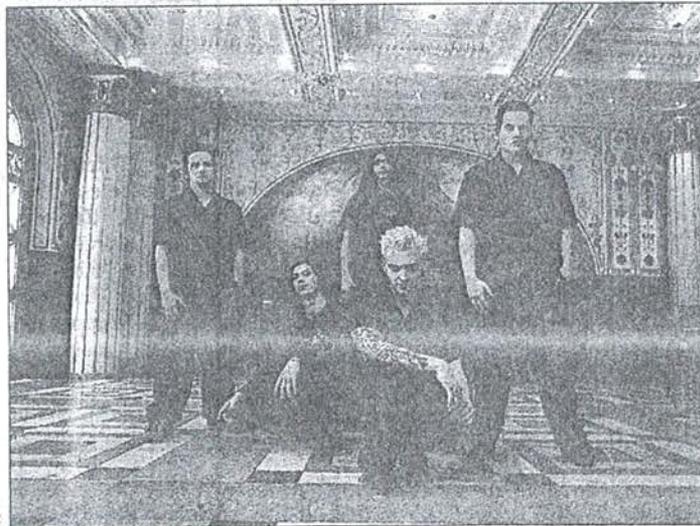
Zwar, so das dynamische Veranstalter-Team, kämen oft große Ideen aus Wuppertal, gäbe es genügend Live-Clubs und kompetente Leute, aber nur allzu oft führen die internationalen Bands im Tourbus auf der A 1 an unserer Stadt vorbei.

Das ist nicht nur für die heimischen Rockfans bedauerlich, gleichzeitig geht der Stadt ein großes Potential an auswärtigen Besuchern verloren, ein Imageverlust für Wuppertal, der dann leicht zu der Meinung führt, „hier ist eigentlich nichts los.“

Das soll nun anders werden, gemeinsam ist „The Bowl“ in der

Lage, auch das finanzielle Risiko großer Konzerte zu tragen, die Technik zu optimieren und für den jeweiligen Gig den passenden Ort auszuwählen. Mehrmals im Jahr möchte man Groß- und Spezialevents durchführen. Geplant sind Konzerte aus fast allen Musikbereichen, von Pop über Hip-Hop, Crossover bis Rock. Hauptziel des neuen Veranstalter-Teams ist es, die Wuppertaler an ihre Stadt und Besucher von auswärts auch langfristig an Wuppertal zu binden. Obwohl mit „börse“, Outback und LCB drei städtische Institutionen mit im Boot sitzen, lässt die Stadt „The Bowl“ freie Hand, setzt auf den Erfolg des gemeinsamen Unternehmens.

Mit dem ersten gemeinsamen Konzert am 6. Dezember startet „The Bowl“ quasi einen Versuchsballon. Was funktioniert und was muss noch optimiert werden? sind die Fragen, die dann beantwortet werden sollen. Für die Zukunft sollen noch weitere Veranstalter wie etwa das Forum oder der Pavillon angesprochen und mit ins Boot gezogen werden.



Als erstes Event bietet „The Bowl“ am 6. Dezember in der „börse“ ein Konzert mit „Farmer Boys“ (Foto), „Dog eat Dog“, „Terrorgruppe“ und „Sub7even“.

WUPPERTALER Rundschau

8. NOV. 2000



Die 1. Wuppertaler Tattoo-Convention steigt Samstag und Sonntag in der Börse. Über 40 namhafte Tätowierer und Piercer, darunter auch die Szene-Größen Peter Siwak aus Magdeburg und Mike Frey aus Esslingen, präsentieren dabei die neuesten Trends in Sachen Körper-Schmuck. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem eine Erotik-Show und - am Samstagabend - ein Konzert mit der Wuppertaler Band „Bourbon Street“ (Foto rechts), die Hardrock-Songs der 70er und 80er Jahre covern. Die Tattoo-Convention ist Samstag von 12 bis 23 Uhr und Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 20 Mark pro Tag.

Erotik, Rocker und Schmerzen ohne Ende

Das Treffen der Tätowierer zur 1. Tattoo Convention in der Börse bewerten die Veranstalter als Erfolg.

Von Sebastian Züger

Selbst die Damen sind hier harte Jungs. Wer sich tätowieren oder annähernd daumendicke Metallstifte durch künstliche Körperösen treiben lässt, muss Schmerzen zu ertragen wissen – egal, ob Männlein oder Weiblein. Das Publikum bei der 1. Wuppertaler Tattoo Convention am Samstag und Sonntag in der Börse war dementsprechend gezeichnet: Knappe Minikleidchen enthüllten farbenprächtige Ganzkörperkunstwerke, knappe Shirts betonten verschlungene Ornamente ("Tribals") auf muskelbepackten Oberarmen.

Böse Monstergrümassen, mittelalterliche Runen, kahle Totenschädel: Harmlose, niedliche, gar schwiegemuttertaugliche Figuren haben im Repertoire angesehener Hautbepinsler nichts verloren, auch wenn ihre Kunst mittlerweile salonfähig geworden ist. Selbst für Britney Spears ist der schwarze Arming auf Lebenszeit obligatorisch. Die Welt der Tätowierer, die oft auch die der Biker und Rocker ist, hält Netzein für eine schlimme Krankheit.

Das ist bei Horst Peters zunächst nicht viel anders. Der In-



Tätowieren ist in: Hautgemälde für die Ewigkeit bedeuten filigrane Technik und Schmerzen.

haber eines einschlägigen Geschäfts in Elberfeld namens "4 You" hat die Veranstaltung in der Börse ins Leben gerufen, und ist auf sein Werk stolz wie Bolle: Ein aus der Hüfte geschossenes "Was denkst'n du?" mit mindestens drei Ausrufezeichen ist Einleitung all seiner Antworten, auf dumme Fragen wie: Gibt es wirklich noch riesige Unterschiede

zwischen den einzelnen Tätowierern? "Was denkst'n Du? Wir hätten locker 150 Aussteller haben können, aber hier sind nur die besten 50 aus ganz Deutschland dabei." Und weil die Convention - was nichts anderes heißt als Zusammenkunft - ein echter Besuchererfolg zu werden verspricht, fügt er an: "Und das nächste Mal holen wir auch die besten Leute

aus dem Ausland." Dann wird Englisch endgültig zur Hauptsprache. Schon diesmal wird alles verangelsacht, was irgendwie noch ins breitgefächerte Programm rutschen will: Ein Tagespreis fürs beste Hautgemälde klingt ja auch als "Best of the Day" viel cooler. Und die Akteure des Rahmenprogramms sind "Acts", ganz gleich, ob Rockband

Foto: Gerhard Bartsch

aus Mettmann ("4 Promille"), Karategruppe aus Düsseldorf oder Strippenhosen.

Die sexy Mädels aus der Landeshauptstadt führen natürlich Tattoos vor - oder, Horst? "Nöö, was denkst'n du? Bisschen Erotik einfach, muss auch sein." Harte Jungs werfen eben auch mal ganz gern einen Blick auf unberührte und unbemalte Haut.

W7. 13 NOV 2000

WR

So. 12.11



Ein buntes Völkchen *im wahrsten Sinne des Wortes - trifft sich an diesem Wochenende bei der 1. Wuppertaler Tattoo-Convention in der Börse. Wer wie diese junge Dame noch ein bisschen bunter werden möchte, kann sich heute von 12 bis 20 Uhr bei über 40 Ausstellern an der Wolkenburg noch Anregungen holen. Foto: Heinz Eschmat*

W7. 14. M. 2000

Direkte Verbindung zu Dona Rosa

Von Øle Schmidt

Langsam wird die ältere Frau, von kleiner Statur und ganz in Schwarz gekleidet, auf die Bühne der Börse geführt. Ihre Augen sind hinter großen, ovalen Brillengläsern versteckt. Dona Rosa ist blind. Mit vier Jahren verlor sie das Augenlicht.

Ihre Geschichte ist kaum zu glauben, erinnert an ein modernes Märchen: Obdachlos, schlug sie sich als Straßensängerin in Lissabon durch, bevor sie der ös-

terreichische Künstler André Heller hörte, und Jahre später zu seinem Projekt „Stimmen Gottes“ einlud. Inzwischen ist sie ein internationaler Star der Weltmusik.

Dona Rosa singt Fado, den portugiesischen Blues. Eine traditionelle Liedform voller Melancholie, Traurigkeit und Anmut. Begleitet wird ihr ausdrucksstarker Gesang sehr sparsam von einem einfühlsamen Akkordeonspiel, manchmal auch nur von ihrer selbst gespielten Triangel. Sichtbar glücklich, verlässt sie nach einer Stunde strahlend und

unter großem Applaus die Bühne in der Börse.

Auch Sergey Starostins Vocal Family - der in sich gekehrte russische Folksänger und seine selbstbewussten Partnerinnen, die vier Sängerinnen des weltbekannten Chores The Bulgarian Voices Angelite - arbeitet und experimentiert mit dem oft unterschätzten Instrument Stimme.

Gebannt lauschen die Anwesenden ihrer faszinierenden Vokalmusik, die es schafft, sie ohne jegliche instrumentelle Begleitung zu verzaubern. Im Wechselspiel

von Einzelstimmen und mehrstimmigem Gruppengesang entfalten die fünf Osteuropäer die ganze Kraft und Schönheit der menschlichen Stimme und machten ihre direkte Verbindung zur Seele erfahrbar.

Collagenartig legen sie dabei den Gesang bulgarischer und russischer Volkslieder übereinander. Ihr vielschichtiger und interkultureller Dialog - kanonartig vorgetragen - ist zärtlich und humoristisch, dem Himmel näher als der Welt.